Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

364 (8.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 364. — Karlsruhe, Mittwoch den 8. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Landtags-Schluß.

= **Karlsruhe**, 8. Aug. Nach achtmonatiger Dauer wird unsere Landtagssession heute vormittag geschlossen. Trotzdem in der Zweiten Kammer weder die verbündeten Liberalen noch das Zentrum mit seinen konservativen Freunden über die Mehrheit verfügten und eine ziemlich starke sozialdemokratische Fraktion anscheinend als Zünglein an der Wage dazwischen stand, wurde doch im Ganzen viel und tüchtig gearbeitet. Das Zentrum fühlte sich zu einer Machtprobe noch nicht stark genug und ging daher ernsten Kämpfen aus dem Wege, ja es ließ sich herbei, in der Hauptsache mit den liberalen Fraktionen einträchtig zusammen zu wirken. So kam es, daß bei den Entscheidungen über die meisten wichtigeren Gesetzes-Vorlagen die bürgerlichen Parteien einig waren.

Im Ganzen hielt die **Zweite Kammer** 148, die **Erste Kammer** 41 Sitzungen ab. Die **Regierung** hatte mit ihren **Gesetzentwürfen** durchweg Glück. Außer dem **Finanzgesetz** nebst **Budget** und einigen Nachträgen wurden in beiden Kammern **angenommen:** das **neue Elementarunterrichtsgesetz**, die **Vermögenssteuer**, bei der es so sehr schwierig gewesen, die widerstreitenden Meinungen und Interessen zu versöhnen, die **Abänderungen der Gemeinde- und Städte-Ordnung**, des **Kirchensteuergesetzes** und des **Wassergesetzes**, die **Aerzte-Ordnung**, das **Fürsorge-Gesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte**, die **Abänderung des Hagelversicherungsgesetzes**, die **Ergänzung** des **Gehaltstarifs**, das Gesetz über die **Diäten der Landtagsabgeordneten**, die Vorlagen über den **Bau von Nebenbahnen** von **Rastatt nach Schwarzach** und von **Walldürn nach Hardheim**, einige Gesetze über **Eingemeindungen**, sowie eine **Reihe kleinerer**, minder wichtiger **Vorlagen.** Sogar das **Gesetz über die Landwirtschaftskammer**, das infolge von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und der Zweiten Kammer dem Scheitern nahe war, fand schließlich in der letzten Sitzung der Session in einer der Regierung genehmen Fassung **Annahme.**

Ueber die Frage der **Personentarif-Reform** hatte man dem Landtag eine **Denkschrift** vorgelegt und schließlich auch dessen **Zustimmung** zu den Absichten der Regierung erlangt. Seitens des **Zentrums** waren **zwei Gesetzes-Vorschläge** eingereicht worden betr. das **amtliche Verkündigungswesen** und die **Aufhebung der badischen Gesetzesvorschriften** gegen den **Amtsmißbrauch der Geistlichen.** Beide wurden in der Zweiten Kammer **angenommen**, von der Ersten Kammer aber nicht mehr beraten und von der Regierung ablehnend behandelt.

Ein **sozialdemokratischer Gesetzesvorschlag** betr. die **Aufhebung der Fleischsteuer** passierte die Kommissionsberatung, gelangte jedoch nicht mehr ans Plenum. Außerdem beschäftigte sich der Landtag mit zahlreichen **Anträgen, Interpellationen** und **Petitionen.** Unter letzteren fanden besonders diejenigen der **Eisenbahnbeamten** und **-Arbeiter** auf **Besserstellung** bezüglich der **Bezahlung und Arbeitszeit** eine gründliche Würdigung und eine warme Befürwortung.

* * *

Ueber die gesamte Tätigkeit der **Zweiten Kammer** gab in der gestrigen letzten Sitzung Präsident Dr. **Wilckens** folgende **Uebersicht:**

Nach der mir zugekommenen **Zusammenstellung** hat die Zahl der abgehaltenen Sitzungen im **Plenum** 148 betragen gegen 131 auf dem letzten Landtage, die Zahl der Sitzungen der **Budgetkommission** beträgt 57 gegen 53 auf dem letzten Landtage. Die **Petitionskommission** hat 22 Sitzungen abgehalten, auf dem letzten Landtage 21. Die Kommission für **Eisenbahnen und Straßen** hat auf diesem Landtage 20 Sitzungen abgehalten, auf dem letzten Landtage 14. Was sodann die Kommission für **Geschäftsordnung**, Archivariat und Bibliothek anbelangt, so hatte sie auf diesem Landtag 13 Sitzungen, auf dem letzten Landtag 8. Die **Steuerkommission** hat 16 Sitzungen abgehalten, die **Schulkommission** 15 Sitzungen und die Kommission für **Justiz und Verwaltung** 13 Sitzungen. Dazu kommt natürlich noch eine erhebliche Anzahl anderer Sitzungen, nämlich Sitzungen der **Sonderkommission** für Gemeinde- und Kirchensteuer, Eingemeindungen, sonstige Gemeindesachen usw., Versicherungswesen, Aerzteordnung, Fürsorge für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte, Landwirtschaftskammer.

Was die **Vorlagen** angeht, mit denen wir uns zu befassen hatten, so sind seitens der **Regierung** 25 Gesetzentwürfe und Denkschriften eingegangen. Zufällig betrug auf dem letzten Landtag die bezügliche Zahl ebenfalls gerade 25. Nachweisungen und Rechnungen wurden 9 vorgelegt, die gleiche Zahl wie auf dem letzten Landtag, Budget und Budgetnachträge 7 Vorlagen gegen 6 auf dem letzten Landtage.

Aus der **Mitte des Hauses** sind eingekommen Gesetzesvorschläge und selbständige Anträge 33 (gegen 21 auf dem letzten Landtag), Interpellationen 11 (gegen 9 auf dem letzten Landtage).

Die **Wahlprüfungskommission** hat, nachdem das Haus bereits konstituiert war, 15 Berichte erstattet gegen 7 auf dem letzten Landtage.

An **Petitionen** sind eingegangen 264 gegen 185 auf dem letzten Landtage.

Von den an die Kammer gelangten **Beratungsgegenständen** sind außer einer Anzahl spät eingelaufener Petitionen **unerledigt** geblieben: der Gesetzentwurf die Versicherung gegen **Hagelschaden** betr., dann der Gesetzentwurf die Aenderung des **Ortsstraßengesetzes** betr. Letzterer ist der ersten Kammer zugegangen und ist an uns überhaupt nicht gelangt, weil er in der ersten Kammer nicht Gegenstand einer Verhandlung im Plenum geworden ist.

Unerledigt blieb ferner der Antrag Obkircher und Genossen, die Vergütung für Naturalverpflegung betreffend. Er ist nicht erledigt worden, weil der Antrag inzwischen in der Hauptsache durch eine reichsgesetzliche Bestimmung seine Erledigung gefunden hat. Unerledigt blieb auch der Antrag Heimburger und Genossen, die Diäten der Reichstagsabgeordneten betreffend, weil bekanntlich inzwischen die Sache durch Reichsgesetz ihre Regelung gefunden hat. Unerledigt bleiben auch der Gesetzesvorschlag des Abg. Bechtold und Genossen, die Aufhebung der Fleischakzise betreffend, die Anträge des Abg. Bechtold und Genossen, sowie der des Abg. Fehrenbach und Genossen, die Gemeindeordnung und die Städteordnung betreffend. Dann der Antrag Bechtold und Genossen, die Verstaatlichung des Versicherungswesens betreffend, der Antrag Eichhorn und Genossen, gesetzliche Regelung der Eisenbahntarife und des Eisenbahnrates betreffend, der Resolutionsantrag des Abg. Frank und Genossen wegen des Mainkanalisierungsvertrags, der Antrag des Abg. Fehrenbach und Genossen, die Organisation der inneren Verwaltung betreffend, von den gleichen Abgeordneten der Antrag die Landesbauordnung betreffend, dann der Antrag des Abg. Bechtold und Genossen, die Aufhebung des Artikels 3 des Einführungsgesetzes zum Reichspreßgesetz betreffend.

Was die **Interpellationen** angeht, so sind dieselben mit Ausnahme folgender **erledigt** worden: Interpellation des Abg. Kolb und Genossen die unterlassene Mitteilung von Denkschriften über Fleischnot und Eisenbahntarifreform an die Stände betreffend, des Abg. Bechtold und Genossen die Ausweisung des Cesare Zambelli betreffend, der Antrag Ihrig und Genossen die Vorgänge in Elchesheim betreffend. (Abg. Ihrig: Leider!), und des Abg. Muser und Genossen die Vergebung von Eisenbahnbauarbeiten in Offenburg betreffend.

Was speziell die **Petitionen** angeht, so habe ich vorhin schon mitgeteilt, daß 264 Petitionen eingelaufen sind gegen 185 auf dem letzten Landtage. Von den 264 Petitionen sind zugeteilt worden zur Behandlung der Petitionskommission 87, der Budgetkommission 79, der Kommission für Eisenbahn und Straßen 61 und verschiedenen Sonderkommissionen 37. Erledigt wurden 230 Petitionen, und zwar durch empfehlende Ueberweisung 63, durch Ueberweisung zur Kenntnisnahme 74, durch Uebergang zur Tagesordnung 23, durch Ueberweisung teils empfehlend, teils zur Kenntnisnahme 3, durch Ueberweisung teils empfehlend, teils durch Uebergang zur Tagesordnung 4, durch Ueberweisung teils empfehlend, teils zur Kenntnisnahme und teils durch Uebergang zur Tagesordnung 2, durch Ueberweisung teils zur Kenntnisnahme, teils durch Uebergang zur Tagesordnung 2, dann teils durch Annahme von Budgetpositionen etc., teils durch Ueberweisung zur Kenntnisnahme 5, durch Annahme einschlägiger Anträge, Budgetpositionen und Gesetzentwürfe 40, durch Behandlung nach § 61 der Geschäftsordnung 14, also im ganzen 230. **Unerledigt** sind geblieben 34 Petitionen.

Es interessiert Sie vielleicht auch noch folgende Zusammenstellung: Es ist durch das Archivariat konstatiert worden, **wie lange** die **letzten Landtage gedauert** haben und wie groß auf den letzten Landtagen die **Zahl** der **öffentlichen Sitzungen** gewesen ist. In der Landtagsperiode 1895—96 betrug die Landtagsdauer 223 Tage, die Zahl der öffentlichen Sitzungen, die abgehalten wurden, 119, auf dem Landtage 1897—99 — das war der Landtag, in dem die Ausführungsgesetze zum bürgerlichen Gesetzbuch zu erledigen waren — 293 Tage Landtagsdauer, Zahl der öffentlichen Sitzungen 147, Landtag 1899—1900 225 Tage und 110 öffentliche Sitzungen. Im Landtag 1901—02 betrug die Dauer des Landtags 226 Tage und die Zahl der öffentlichen Sitzungen 128. Auf dem Landtage 1903—04 betrug die Landtagsdauer 231 Tage, die Zahl der öffentlichen Sitzungen 131.

Im Landtage 1905—06 hat die Zahl der Landtagstage 239 betragen, dagegen die Zahl der öffentlichen Sitzungen 148, es sind also auf dem jetzt zu Ende gehenden Landtag in den letzten 10 Jahren die meisten öffentlichen Sitzungen gehalten worden. Ich glaube, die Herren haben überhaupt alle mit mir den Eindruck, daß **auf diesem Landtage viel gearbeitet** worden ist und ich hoffe, daß unsere Arbeit **gute Früchte** zeitigen wird."

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Straßburg**, 7. Aug. Der klerikale „Elsässer" gibt angesichts der bevorstehenden Wahlen unter Hinweis auf die liberale Blockpolitik in Elsaß die Parole aus, daß die **Zentrumspartei** in **Zukunft** den **reichsländischen Liberalen nicht mehr gegen die Sozialisten helfen** werde. Das **Zentrum** dürfe im Interesse des Landes und der eigenen Prinzipien auch nicht **einen Sozialisten einem Liberalen vorziehen.** Die von der liberalen Taktik den Klerikalen aufgezwungene Losung laute: Weder liberal noch sozialistisch!

Aus der nationalliberalen Partei.

= Als „Zeichen der Zeit" mag angesehen werden, was das „Nationallib. Vereinsblatt", Organ des nationalliberalen Landesvereins für Sachsen, schreibt:

„In **Goslar** — also beim **nationalliberalen Parteitag** — wird die **Frage** aufzuwerfen sein, ob die **nationalliberale Partei deshalb verpflichtet ist, sich zu ruinieren,** weil die **Regierung zu schwach** ist, große, grundlegende **Finanzarbeit selbst zu verrichten** und zu vertreten. Vom allmächtigen **Zentrum** am Bändel gehalten, plätschert sie im seichten Opportunitätsgewässer herum und findet nicht den Mut, sich in den Strom großer Gedanken zu wagen. Wären die großen Wehrvorlagen, unsere soziale Gesetzgebung durchzusetzen gewesen, wenn Bismarck und seine Mitarbeiter in der gleichen lauen, bänglichen Art ihre Aufgaben angefaßt hätten?! Reichstagsabgeordneter **Patzig** sagte in einer im Wahlkreise Altena gehaltenen Verteidigungsrede: „Unser Entschluß (nämlich die Steuerreform durchzuführen) hängt doch eng damit zusammen, daß wir mit Regierungszuständen zu rechnen haben, die weder System noch persönliche Kraft und starke Initiative erkennen lassen, daß wir infolgedessen selbst eine erhöhte Kraft einsetzen mußten, um das Reich bis an das Ziel zu führen, das aufgerichtet war und das erreicht

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(1. **Fortsetzung.**) Nachdruck verboten.)

Ohne sich über die Vertraulichkeit des Nachsatzes zu echauffieren, ganz angefüllt mit dem Gedanken an die Bartaki, griff der Herzog nach dem Bilde und befreite es von seinem Umschlag. Nur einen einzigen Blick warf er darauf; dann erhob er sich schnell und schüttelte den Klingelzug. Das Bild in der Hand ging er auf und ab.

In der Tür erschien die bunt in Rot und Gold ausstaffierte Gestalt des Portiers.

„Kerl," donnerte ihn der Herzog an, „daß Du Dich nicht unterstehst, eine Menschenseele vor meine Augen zu lassen. Ich habe zu arbeiten! Verstanden?"

Dann, das verdutzte Gesicht des braven Venetianers bemerkend, schlug er sich lachend vor die Stirn und wiederholte seine Wünsche dem Manne italienisch.

Als der Portier gegangen war, zog er sich einen bequemen Fauteuil an das hohe Bogenfenster, legte das Bild auf seine Knie und vertiefte sich mit brennenden Blicken in die Züge des gemmenhaft geschnittenen Kopfes, aus dem zwei große, herrliche, kühne Augen, jeder Gefahr spottend, ihm entgegensahen.

Durch das Fenster flutete die heiße Mittagssonne und zitterte auf den weißen Marmorfliesen des langgestreckten Gemaches, von dessen ausgelegten Wänden die Schöpfungen alter Meister still auf den Kunstmäcen der Neuzeit herniederblickten. Vom Kanal herauf tönte das geheimnisvolle Raunen des Wassers an den uralten Quadern des Palazzos, der so reich war an Abenteuern der Liebe und der Politik. Aber der Herzog war nicht für die Erinnerungen der Vergangenheit. Er hielt eine Zukunft in den Händen, und verlangend mühte er sich, die Rätsel dieser schönen spöttischen Augen, dieses schönen, spöttischen Mundes für sich zu lösen.

In der luftigen, weiten Halle war es ruhig wie im Dome San Marco zur Beichtzeit.

Se. Hoheit der Herzog von N. arbeiteten. — —

Der Herzog stand zu Anfang der Fünfziger. Von tadellosem, kavaliermäßigem Aeußern, erweckte seine widerstandsfähige Natur und ein wenig gut angewandter Kosmetik den Anschein geringeren Alters. Trotz einer langen Regierungszeit, deren Beginn in seinen Jünglingsjahren, kurz nach der Wieder Kongreßzeit, lag, und der vielen Strapazen des Hoflebens war ihm eine kräftige, jugendliche Phantasie geblieben, die ihn auch dahin geführt hatte, seinem Hoftheater eine so hohe künstlerische Pflege angedeihen zu lassen, daß der ungeheuere Aufwand seiner Bühne mit der Größe seines Landes kaum in Einklang zu bringen war. Doch der Herzog war ein schönheitsdurstiger Mensch. Ja, manche seiner Günstlinge munkelten ganz unter sich, daß der hohe Herr die Frauenschönheit seiner Schauspielerinnen und Sängerinnen noch höher zu schätzen wisse, als ihre Kunst. Eins jedoch war sicher: Der Herzog, der Witwer war, gab in seinem Lande kein Aergernis. Seine Vertrauten waren ihm treu ergeben; wechselte er seine Neigung, so wechselte er gleichzeitig nur seinen Adjutanten, reiste einige Zeit außer Landes und kehrte nach Hause zurück, ohne daß sich an seinem Hofe die Intriguen und Kabalen, die sonst eine Uebergangsperiode zu begleiten pflegten, breit machen konnten, und die neue Neigung des Fürsten erst publik zu werden begann, wenn sie bereits wieder so gut wie abgetan war. Der Herzog nannte dies seinerseits eine Rücksichtnahme, die er sich abgewann, und verlangte dieselbe Rücksichtnahme von seinen getreuen Untertanen. Daß das geheimnisvolle Doppelleben als Fürst eines Landes und Diener einer schönen Frau einen ganz ausgesuchten Reiz für ihn bedeutete, ging seine biederen Staatsbürger nichts an — wenn sie es überhaupt verstanden hätten. Man gönnte dem geliebten Landesvater seine unschuldigen Schwärmereien für das Theater und hielt etwaige Gerüchte für eins der unkontrollierbaren Märchen, die von jedem Theaterinstitute auszugehen pflegen, um den Nimbus des Komödiantenvölkchens zu erhöhen. Die Hauptsache war: Der Herzog brachte Geld unter die Leute.

Schon eine geraume Spanne war dieser Quell dürftiger geflossen. Die Eingeweihten kannten den Grund: Der erste Platz im Herzen des Herzogs war vakat!

Und es hatte bereits den Anschein, als wollte der hohe Herr das Spiel mit Coeur-Dame für immer bei Seite legen, als ihn nach dem Durchblättern eines illustrierten Journals eine Leidenschaft befiel, wie er sie in solcher Heftigkeit nur in seinen Jünglingsjahren gekannt hatte. Ein kleiner, nicht einmal sonderlich guter Holzschnitt in der Revue hatte dies Gefühl zu entflammen vermocht, das Bild eines neuen Sterns, der in Italien aufgegangen war, einer Koloratursängerin, die die verschwenderische Natur nicht allein mit einem ganz eminent beweglichen Kehlkopf bedacht hatte, der in den perlendsten Koloraturen und lerchenhaften Trillern Triumphe feierte, sondern auch mit den seltensten Reizen des ewig Weiblichen. Das auf diesem Felde geübte Auge des Herzogs hatte aus dem fehlerhaften Holzschnitt sofort das entzückendste Original herausgelesen, und seine Sehnsucht war wach geworden, der schönen Unbekannten seine Huldigungen darzubringen. Mit der Vorsicht, welche die Erfahrung verleiht, liebte er es nicht, sich unnütz zu kompromittieren, bevor er von neutralem Boden aus den Herzensfeind rekognosziert und sondiert, und so übertrug er denn zunächst die laufenden Regierungsgeschäfte dem oft bewährten Staatsrat, schickte seinen Vertrauten in Herzensangelegenheiten, Baron von Morwig, voraus, auf den Namen eines Barons von Plessenburg im damals österreichischen Venedig einen stillen Palazzo zu mieten und mit diplomatischer Gewandtheit den Feldzug einzuleiten, und war dann eines Nachts, nur von seinem alten Kammerdiener begleitet, urplötzlich aus seiner Residenz verschwunden, auf unbekannter Route und mit unbekanntem Ziel inkognito reisend. Der bisherige Adjutant war unter Avancement zur Linie zurückversetzt, und für den neu ernannten Adjutanten lag eine geheime Ordre vor, ein Handschreiben sofort persönlich an die Adresse des Barons von Plessenburg nach Verona zu überbringen und, falls der Baron von dort abgereist sein sollte, der in Verona zurückgelassenen Adresse zu folgen. Auf diese Weise war jeder vorzeitigen Lüftung des Inkognitos vorgebeugt, und der neue Adjutant wußte selbst nicht einmal, daß er den persönlichen Dienst bei seinem Herzog antrat.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

werden mußte." Gut, dagegen läßt sich von demokratisch-parlamentarischem Standpunkt zunächst wenig sagen; aber deswegen wiegt die Erfahrung, die jetzt die nationalliberale Partei machen muß, nicht minder schwer. Wer dankt ihr? Diese Politik idealer Selbstaufopferung zu schätzen, hat die Masse der Wähler, wie wir sehen, keine Lust."

Der Fall Cesar.

hd **Dortmund**, 7. Aug. Der Unwille über die **Nichtbestätigung** des **Pastors Cesar** in der **Reinoldi-Gemeinde** ist so **groß**, daß, wenn die an den **Oberkirchenrat** gerichtete **Beschwerde** die erhofften Folgen nicht haben sollte, ein **Massenaustritt aus der Landeskirche** zu erwarten ist. Viele Mitglieder der anderen Kirchengemeinden erklären sich mit der Reinoldi-Gemeinde solidarisch.

Cesar, ein Geistlicher, der in **Sachsen-Weimar 18 Jahre lang** unbeanstandet gewirkt und sich namentlich auch im **praktischen Gemeindedienst** und Wirtschaftsleben hervorgetan hat, der in **Weimar** zu den **Vorstandsmitgliedern** des **Pfarrvereins gehörte**, wurde vom **westfälischen Konsistorium nicht bestätigt**, obwohl ihn die **Gemeindevertretung von Reinoldi einstimmig gewählt** hatte und von **keiner Seite ordnungsgemäß Protest** gegen seine Wahl erhoben war. Ein **weimarischer Superintendent**, der sein Wirken genau kennen muß, hat Cesar jetzt öffentlich das Zeugnis ausgestellt, daß er der „in Thüringen gottlob vorherrschenden" liberalen Richtung der Theologie angehöre, ohne jede dogmatische Engherzigkeit, ein vernünftiger, **weit- und warmherziger Mann** sei. Auch in der Geistlichkeit Preußens, die gottlob auch viele Männer zählt, die nicht dogmatisch engherzig sind, regt es sich energisch gegen das Ketzerrichtertum.

Frankreich.

Fürstliche Wallfahrer in Lourdes.

(-) **Paris**, 7. Aug. Aus **San Sebastian** wird gemeldet: Die **Königin-Mutter Marie Christine** fuhr gestern mit ihrer **Tochter**, der **Infantin Maria Therese** und deren **Gemahl**, dem **Prinzen Ferdinand** in zwei **Motorwagen** nach **Lourdes**, wo sie die **Wallfahrtskirche** besuchte und auch übernachtete, um heute früh beichten und der Messe beiwohnen zu können. Gegen abend kehrten die spanischen Hoheiten nach San Sebastian zurück. Die **Wallfahrt** wurde ohne Zwischenfall wegen der Infantin **Maria Therese** unternommen, deren **Gesundheitszustand** Besorgnis erregen soll.

England.

D. London, 7. Aug. Gestern waren wiederum allerhand sehr ungünstig klingende Gerüchte über den **Gesundheitszustand Mr. Chamberlains** in Umlauf. Bekanntlich ist in der letzten Zeit vielfach behauptet worden, daß ein **akutes Herzleiden** aufgetreten sei, welches den Aerzten bei dem Alter des Patienten zu den ernstesten Bedenken Anlaß gebe. Gestern hieß es nun, daß am Morgen ein Rückfall eingetreten sei und daß man das Schlimmste befürchten müsse. Dagegen wurde in der Londoner Wohnung des ehemaligen Kolonialsekretärs, wo der Patient gegenwärtig ist, versichert, daß die Gerüchte vollständig unbegründet seien und daß im Gegenteil die **Besserung** in dem Befinden so gute Fortschritte mache, daß die Aerzte sehr zufrieden seien. Es scheint aber keine Frage darüber bestehen zu können, daß der Patient an sogenannter **Magengicht** leidet, und bekanntlich besteht bei dieser Krankheit immer eine große Gefahr, daß das Herz mit angegriffen wird.

Amerika.

= **Rio de Janeiro**, 7. Aug. Der **Kongreß akzeptierte heute im Prinzip die Schiedsgerichtsfrage** und empfiehlt allen hier vertretenen Regierungen, **Vertreter zum Haager Friedenskongreß** zu senden mit Instruktionen, für weitestgehende, für alle Nationen annehmbare Schiedsgerichtsverträge warm einzutreten. (Frankf. Ztg.)

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 30. Juli d. J. wurde Buchhalter Alois Schäfer bei der Beamtenwitwenkasse zum Oberbuchhalter daselbst ernannt.

Mit Erlaß Großh. Forst- und Domänendirektion vom 16. Juli d. J. wurden ernannt: Finanzassistent Karl Mayer beim Domänenamt Wiesloch zum Buchhalter daselbst, Finanzassistent Otto Wörne beim Domänenamt Bonndorf zum Buchhalter daselbst, Finanzassistent Konrad Waidler beim Domänenamt Mannheim zum Buchhalter daselbst.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. wurde Gewerbelehrer Franz Kern an der Gewerbeschule in Mannheim in gleicher Eigenschaft an jene in Weinheim versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 4. August d. J. wurde Betriebssekretär Albert Ziehler in Oos nach Achern, und Betriebsassistent Theodor Erhardt von Oberkirch noch Oos versetzt.

Badische Chronik.

$ **Karlsruhe**, 8. Aug. Mit der Erlassung des **Finanzgesetzes** werden nun auch die im **Staatshaushalt** genehmigten **neuen Stellen** zur Besetzung kommen. Unter den höheren Stellen kommen die **zwei Ministerialdirektorenstellen** in erster Linie in Betracht. Im **Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts** wird die Direktorstelle, die vornehmlich wegen des Umfanges der Unterrichtsgeschäfte errichtet wurde, dem Geh. Oberregierungsrat Adolf **Becherer** übertragen werden, der als Kameralist im Jahre 1872 zum Sekretär beim Oberschulrat ernannt wurde und seit dieser Zeit in der Unterrichtsverwaltung tätig ist. Er hat sich besonders auch mit den Angelegenheiten des Mittel- und Volksschulwesens befaßt und gehört seit dem Jahre 1884 dem Kollegium des Ministeriums an. Die neue **Ministerialdirektorstelle im Ministerium des Innern wird**, wie bereits gemeldet, dem Geh. Oberregierungsrat Dr. **Glockner** übertragen werden.

Oberamtmann Dr. **Schneider**-Neustadt und, wie schon angekündigt, Polizeidirektor **Schäfer** in Mannheim, der sowohl in der letzten wie in der jetzigen Landtagstagung Gegenstand heftiger Angriffe der Sozialdemokraten war, sind **ins Ministerium berufen** worden.

⊙ **Karlsruhe**, 8. Aug. Die durch verschiedene Blätter gegangene Nachricht von der **Einschränkung** bezw. **Abbestellung des Manövers** in der Gegend zwischen **Pfullendorf** und **Ueberlingen** beruht auf einem Irrtum. An maßgebender Stelle ist davon hier nichts bekannt. Im Gegenteil sind in den letzten Tagen nähere Anordnungen über die Belegung der einzelnen Ortschaften mit Einquartierung getroffen worden.

△ **Karlsruhe**, 5. Aug. Dem **Jahresbericht der Landesversicherungsanstalt Baden** für 1905 ist zu entnehmen: Versicherugspflichtige zählt Baden 375 130, davon 210 826 Männer und 164 304 Frauen (im ganzen Reiche 11 813 259 Versicherungspflichtige); nach den Berufsgruppen gehören hiervon 54,59 Prozent Industrie und Gewerbe an. Die Beiträge beziffern sich pro 1905 (nach Abzug der rückvergüteten Beträge) auf 21 035 972 Stück zu 5 272 363 ℳ 36 ₰ (mehr 639 671 Stück zu 219 350 ℳ 35 ₰). Die Renten für dauernde Invalidität haben eine gewaltige Steigerung erfahren; diese betrugen 1900 im Reiche 125 739, in Baden 3700, insgesamt liefen am Anfang des Jahres im Reich 324 319 in Baden 8807, anfangs 1906 liefen im Reich 780 762, in Baden 21 804 Invalidenrenten. Die Altersrenten haben den Beharrungszustand erreicht. 1905 wurden 316 Anträge bewilligt. An Rentenbeträgen wurden pro 1905 in Baden bezahlt: 3 375 038 ℳ 89 ₰ Invaliden-, 38 686 ℳ 72 ₰ Kranken- und 459 962 ℳ 82 ₰ Altersrenten. Bei den Invalidenrenten ist eine Vermehrung um etwa 290 000 ℳ eingetreten. Von den Altersrenten kommen 10,8 Prozent, von den Invaliden- und Krankenrenten 38,6 Prozent den weiblichen Versicherten zugute. Bezüglich der Ursachen der Invalidität nimmt die Lungentuberkulose immer noch den Hauptteil ein. Einen ausführlichen und interessanten Teil widmet der Jahresbericht dem Heilverfahren in den Heilstätten. Der Vermögensstand der Versicherungsanstalt beträgt Ende 1905 an Kapitalanlagen 37 523 224 ℳ 17 ₰, an Grundstücken (Heilstätten usw.) 2 771 052 ℳ 56 ₰, Inventarwert, Naturalvorräte, Barbestand usw. 722 527 ℳ 13 ₰, somit insgesamt 41 016 803 ℳ 86 ₰.

* **Hockenheim**, 6. Aug. Die **Hopfen**, deren Stand bis vor wenigen Tagen nicht viel Gutes versprach, haben sich dank der günstigen Witterung gebessert; sie haben durchwegs Stangenhöhe erreicht und zahlreiche Seitentriebe sind vorhanden, sodaß die Doldenbildung vor sich gehen kann.

* **Heddesheim**, 4. Aug. Die **Getreideernte** ist, besonders was Gerste anbelangt (Hauptfrucht hier), größtenteils beendet. Qualität und Quantität fielen gut aus. Vor acht Tagen freilich, als ein Teil der Ernte niedergemäht auf dem Felde lag und so die schweren Regen aushalten mußte, glaubte man einen schlimmen Ausgang. Die sonnige Witterung seit vorigen Samstag hat, wie dem „Mannh. Gen.-Anz." berichtet wird, alles wieder gut gestaltet und dem Landwirt das Einheimsen erleichtert. Alles — wenige Reste ausgenommen — ist heimgebracht und Scheunen und Schuppen sind gefüllt. Auch die Dreschmaschine ist schon an der Arbeit. Die Körner sind grob und richtig ausgereift.

=pf. **Philippsburg**, 5. August. In der oberen und unteren Hardt, Karlsruhe, Schwetzingen, haben die wenigen aber anhaltend und intensiv heißen Sommertage auf alle Feldkulturen, besonders auf Wiesen und die Hackfrüchte wohltätig eingewirkt. Die Brotfruchternte konnte wohlgetrocknet aufgebunden, eingefahren und teilweise auch schon gedroschen werden. Allerorts klappert die staubsprühende Dreschmaschine. Die Weißfrucht, die in wenigen Parzellen angepflanzt wird, konnte auf dem Halm ausreifen. Der Körnerertrag bleibt nachgewiesenermaßen ebenso wie deren Qualität der vorjährig erstklassigen Fruchternte gegenüber weit zurück, da der Mehlstoffgehalt stark mangelt. Mit den Kartoffeln ist, gleichfalls vom Sonnenschein bedingt, ein Umschlag zum Guten eingetreten. Der angesetzte verderbliche Pilz ist aufgebrannt. Die Knollen schreiten täglich vorwärts, besonders die „Frühen" werden täglich besser und mehlreicher. Wenn nichts dazwischen kommt, ist große Kartoffelernte zu erhoffen. Auch der Tabak wächst sehr gut. Friedrichstal will bereits brechen.

* **Rastatt**, 7. Aug. In der gestrigen Bürgerausschußsitzung bildete den ersten Gegenstand der Tagesordnung die **Erbauung einer Lokalbahn nach Schwarzach**. Nach langer Diskussion, in der manches Für und Wider in der Angelegenheit gesprochen wurde, brachte der Vorsitzende folgende Fragen zur Abstimmung: 1. Soll für die drei projektierten Linien je eine genaue Kostenberechnung aufgestellt und dem Bürgerausschuß nochmals zur Beschlußfassung unterbreitet werden? 2. Soll ein letzter Zuschuß von 25 000 ℳ bewilligt werden mit der Bedingung, daß die Bahn durch die Kapellenstraße geführt, dort eine Haltestelle errichtet, die Gesellschaft das Gelände in Schwarzach erwerbe und keine Nachforderung mehr gemacht werde? Die erste Frage wurde mit großer Mehrheit verneint, die zweite Frage mit großer Majorität bejaht.

Baden-Baden, 5. Aug. Bei der **städtischen Sparkasse** wurden im Monat Juli 184 864 ℳ 96 ₰ eingelegt und 115 676 ℳ 11 ₰ zurückgezogen. Vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. betrugen die Einlagen 875 575 ℳ 12 ₰, die Rückzahlungen 858 641 ℳ 19 ₰.

△ **Baden-Baden**, 7. Aug. Gestern ging die Meldung durch die Blätter, daß am Sonntag vormittag hier ein **Kind ausgesetzt** worden sei. Die hiesige Kriminalpolizei hat nunmehr im Verein mit der Straßburger Polizei in Straßburg die **beiden Frauen ermittelt**, welche das fünfjährige Mädchen ausgesetzt haben. Nach den bis jetzt gemachten Ermittlungen erscheint es ziemlich fraglich, ob bei der Angelegenheit eine strafbare Handlung vorliegt.

* **Aus dem Elztale**, 6. Aug. Infolge der seit einigen Tagen herrschenden heißen, aber für die Landwirte günstigen Witterung ist die **Fruchternte** in unserem Tale bis auf den Hafer so ziemlich überall **beendet**. Der **Ertrag** ist teilweise ein sehr **reichlicher**. Auch das Spätfutter (Oehmd) verspricht bis jetzt einen guten Ertrag, ebenso berechtigen die übrigen Feldfrüchte, welche jetzt noch draußen sind, zur Hoffnung auf gute Ernte. Nur die Obsternte läßt, wie den „Br. N." berichtet wird, überall viel zu wünschen übrig und werden die Obstlager bei der Mehrzahl der Obstbau treibenden Landwirte unseres Tales eine bedenkliche Lücke aufweisen. Wollen wir hoffen, daß dieselben desto besser durch die anderen Spätjahrfrüchte entschädigt werden.

× **Dürrheim**, 7. Aug. Am schönen Kopfwald war bekanntlich die Errichtung eines **Landesbades** beabsichtigt, jedoch ist die Verwirklichung aus finanziellen Gründen noch hinausgeschoben worden. Nun soll sicherem Vernehmen nach der prächtige Platz für ein Kinderheim in Anspruch genommen werden, was zu bedauern wäre, denn es sind in der Nähe noch genügend passende Bauplätze vorhanden, weswegen der vorgenannte Platz für Staatszwecke reserviert bleiben sollte. — Die **Frequenz der Kurgäste** hat nun ihren Höhepunkt erreicht; es ist kaum noch ein Zimmer zu haben. Der Besuch ist diese Saison ein sehr befriedigender.

+ **Donaueschingen**, 7. Aug. Der **Bürgerausschuß** beschloß in seiner gestrigen Sitzung, die **Vergütung des Militärfiskus** für Verpflegung und Servis der Mannschaften und Unteroffiziere bei Einquartierung von 1.34 ℳ auf 1.50 ℳ zu **erhöhen**. Der hieraus entstehende Aufwand von 2400 ℳ wird aus Wirtschaftsmitteln bestritten werden. Ferner wurde das Stallservis von 9 ₰ auf 20 ₰ erhöht.

△ **Donaueschingen**, 5. August. Die **Spar- und Darlehenkasse** des Amtsbezirks Donaueschingen erzielte 1905 einen Gesamtumsatz von 7 890 777 ℳ 12 ₰, einen Reingewinn von 50 884 ℳ 62 ₰. Das Guthaben der Einleger beträgt 11 643 080 ℳ 31 ₰ (mehr etwa eine halbe Million Mark). Vom Reingewinn erhält die Zuchtviehgenossenschaft Donaueschingen 1500 ℳ zur Deckung der Kosten für die Beschickung der Jubiläumsausstellung. Der Rest wird an die Gemeinden verteilt.

× **Todtmoos**, 7. Aug. Vorgestern wurde hier ein Radfahrer von einem Fuhrwerk, auf welchem sich Wallfahrer befanden, **überfahren**. Das Fuhrwerk soll von Säckingen sein; sein Leiter fuhr direkt hinter dem Postwagen her, fast an der linken Straßenkante. Der Radfahrer wich rechts dem Postfuhrwerk aus und wollte dies ebenso auch bei dem nachfolgenden Wallfahrtswagen tun; dieser fuhr jedoch derart links, daß ein Ausweichen unmöglich war. Der Radfahrer kam zu Fall und unter das linke Hinterrad zu liegen; das Rad ging ihm über den Fuß, Leib und Kopf hinweg. Nachdem der Fuhrmann gesehen hatte, was geschehen war, machte er sich laut „Markgr. Tagbl." mit den Wallfahrern auf und davon, wobei er die Pferde zu schärferer Gangart antrieb. In der Fabrik wurde der Radfahrer abgewaschen, ihm ein Notverband angelegt, und mit dem Fuhrwerk vom Hirschenwirt nach Todtmoos zum Arzt verbracht.

* **Meßkirch**, 6. Aug. Wegen **Ablösung der Holzberechtigung** hat die Fürstenbergische Standesherrschaft mit den Gemeinden Bietingen, Göggingen, Heudorf, Grumbach, Leibertingen, Rohrdorf, Schnerkingen, Oberbichtlingen, Reuthe und Unterbichtlingen, die ehedem zur Herrschaft Meßkirch gehörten, **Verhandlungen** eingeleitet. Diese Holzberechtigungen, die dem einzelnen Bürger ein bestimmtes Quantum Brennholz sichern, stammen aus dem 16. Jahrhundert und dienten als Gegenmittel gegen willkürliche Beholzung. — In **Unterrhena** beschloß die Gemeindeversammlung die Erstellung einer **Wasserleitung**.

+ **Meßkirch**, 6. Aug. Der **Viehhandel im Bezirk Meßkirch** weist zurzeit einen Umfang auf, wie noch niemals sowohl in Nachfrage wie in Verkauf. Händler aus Württemberg, Hessen, Sachsen und weiterher bereisen den Bezirk und bezahlen durchweg hohe, manchmal auch die höchsten Preise. Man darf das füglich zum großen Teil auf die vorzüglichen Erfolge der oberbadischen Viehzucht bei der Berliner Ausstellung zurückführen.

Konstanz, 7. Aug. Der **König von Württemberg** stattete gestern nachmittag unserer Stadt einen Besuch ab.

* **Konstanz**, 7. Aug. Zu der **Verhaftung** des angeblichen **Lustmörders** der kleinen **Erna Spiegel** schreibt das „Lind. Tagbl.": Der 17jährige Joseph **Kadi** aus **Wien** stand um die Zeit vom 26. April, an welchem Tage der Lustmord geschah, beim Gärtner Rupflin in Aeschach in Dienst. Als er von den vielen Verhaftungen Verdächtiger damals hörte, äußerte er einem Mitarbeiter gegenüber: „Die Polizei verhaftet nun jeden Handwerksburschen." Kadi, der einen stupiden Gesichtsausdruck hat und einen heimtückischen Charakter besessen haben soll, trat am 17. April d. J. hier in Arbeit. Er trat am 8. Mai aus; der jugendliche Verbrecher hätte demnach noch 12 Tage nach der scheußlichen Tat hier verweilt und müßte ein ganz raffinierter

Vermischtes.

= **Berlin**, 7. Aug. Einen **Mordversuch gegen seine Schwiegereltern** unternahm gestern abend der 40jährige Konfektionsschneider Franz Lusowsky aus der Krautstraße 17, indem er 6 Schüsse aus einem mit Schrot geladenen Revolver auf sie abgab. Die Angegriffenen wurden nur leicht verletzt. Der Täter wurde nach fehlgeschlagenem Fluchtversuch verhaftet. Familienzwistigkeiten waren der Grund des Vorganges.

hd **Danzig**, 8. August. (Tel.) Beim Ausschachten eines Brunnens in Langfuhr wurden drei Arbeiter durch herabfallende Erdmassen verschüttet und schwer verletzt. Zwei starben auf dem Transport nach dem Krankenhaus, der dritte dürfte am Leben bleiben.

= **Wilhelmshaven**, 7. Aug. Am 30. Juni unternahmen **sechs Herren** von hier mit einem **Segelboot** eine Fahrt nach **Wangeroog**. Nachdem sie zuerst wochenlang **ganz verschollen** blieben, sind neuerdings an verschiedenen Stellen der **ostfriesischen Küste** einzelne Bestandteile des Bootes und in den letzten Tagen auch **vier Leichen** der Passagiere gelandet, zuletzt die des **Schauspielers Adolfi** aus Hamburg. (Frkf. Ztg.)

* **Hildesheim**, 6. Aug. Erst jetzt wird bekannt, daß seit etwa 50 Tagen ein Soldat der 5. Kompagnie des hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 79 an Malaria erkrankt ist. Eine wesentliche Besserung ist seit der Behandlung des Kranken nicht eingetreten. Das Regiment befand sich im Mai d. J. einige Wochen auf dem Truppen-Uebungsplatz Munster, wo auch die aus Südwest-Afrika zurückkehrenden Krieger zunächst untergebracht werden, und man vermutet deshalb lt. „Frkf. Ztg.", daß der an Malaria erkrankte Soldat dort angesteckt ist.

hd **Dortmund**, 8. Aug. (Tel.) In **Sassendorf** bei Dortmund brachte ein **Bahnarbeiter** seinem **Vater** im **Streit** einen **tötlichen Messerstich** in den Rücken bei. Der Mörder wurde verhaftet.

= **Duisburg**, 8. August. (Tel.) **Auf der Hütte „Phönix" kam ein Schlosser der Starkstromleitung zu nahe und wurde sofort getötet. Ein Monteur geriet in das Kammradgetriebe und wurde entsetzlich verstümmelt.**

= **Mörs**, 7. Aug. Heute morgen ist die junge Ehefrau des Bergmanns Friedrich Koßmann erdrosselt im Bette aufgefunden worden. Der Mann ist verhaftet, bestreitet aber jede Schuld.

= **Emmerich**, 7. Aug. Der Sohn des Schreinermeisters Kerst in dem benachbarten Hüthum wollte gestern abend eine Katze erschießen. In dem Augenblick, als er abdrückte, trat seine Mutter unversehens in die Schußrichtung; die Ladung drang ihr in den Kopf und tötete sie auf der Stelle. Der Vater des unglücklichen Schützen verbüßt wegen fahrlässiger Handhabung einer Schußwaffe gegenwärtig eine Gefängnisstrafe.

hd **Trier**, 8. Aug. (Tel.) In **Malstatt** kam es gelegentlich einer polizeilichen Revision eines **Tanzlokals** zu einem **blutigen Zusammenstoß** zwischen **Schutzleuten** und einer **hundertköpfigen Menge**. Die **Schutzleute** mußten der **Uebermacht** weichen. (L.-A.)

hd **Limburg** a. d. Lahn, 7. Aug. (Tel.) In der **Eisenbahn-Hauptwerkstätte** wurden während der beiden letzten heißen Tage **3000 Fläschchen kohlensaures Wasser** getrunken. Das Getränk wird in der **Werkstatt selbst hergestellt**.

= **Gießen**, 6. Aug. Heute abend **erschoß sich der Zahlmeisteraspirant** beim 116. Inf.-Reg. Kaiser Wilhelm, Johannes Müller, in seiner Wohnung.

hd **Frankfurt a. M.**, 7. Aug. Der 39jährige Taglöhner Johann **Möller** blieb heute früh mit seinem **Fahrrad in den Straßenbahnschienen** hängen. Er stürzte und wurde von einem **Eiswagen überfahren** und schwer verletzt. — Heute vormittag wurden in der Nähe von Bürgel die **Leichen** eines **Mannes** und eines **Mädchens** aus dem Main geländet. Aus einem Briefe, den man vorfand, geht hervor, daß die Beiden freiwillig aus dem Leben geschieden sind. Der Mann ist der 32 Jahre alte Herrschaftsdiener Albert **Kugler** aus dem Württembergischen, das Mädchen die 22jährige Frida **Kautzmann** aus **Sindolsheim** in **Baden**. Letztere war hier als Dienstmädchen in Stellung. Das Liebespaar hinterläßt ein halbjähriges Mädchen, für das es in einem Schreiben zu sorgen bat.

hd **München**, 8. Aug. (Tel.) Der **Lustmörder Englisch**, der vom Schwurgericht in Augsburg in zwei Fällen **zum Tode verurteilt** wurde, ist wegen **„pathologischer Veranlagung"** zu **lebenslänglichem Zuchthaus** begnadigt worden.

= **Bamberg**, 6. Aug. Fünf Herren vom hiesigen Ruderverein unternahmen gestern nachmittag eine Bootfahrt nach Hallstadt. Eine stark reißende Stromschnelle in der Nähe der Eisenbahnbrücke nötigte zur Aufbietung aller Kraft. Das **Boot fuhr dabei gegen einen Pfeiler und zerschellte**. Vier der Insassen konnten sich durch Schwimmen retten, während der Kaufmann Hermann Pabst ertrank. (Frankf. Ztg.)

= **Brünn**, 7. Aug. (Tel.) Am Sonntag nachmittag unternahmen drei **Arbeiter** und vier **Arbeiterinnen** aus Mährisch-Trübau auf dem **Mühlenteich** in Rangisdorf eine **Kahnpartie**. Während der Fahrt versuchten sie die **Plätze zu wechseln**, hierbei kippte der Kahn um. **Sämtliche Insassen** fielen in den **Teich**. **Zwei Arbeiter und drei Arbeiterinnen ertranken.**

= **Interlaken**, 7. Aug. Der durch Erdrutsch und Wasserergüsse zurzeit unterbrochene Verkehr der **Berner Oberlandbahnen** (Strecke Interlaken-Grindelwald) ist wieder vollständig hergestellt.

△ **Paris**, 7. August. (Tel.) Eine Kompagnie des in Albertville (Savoyen) stehenden 22. Alpenjägerbataillons bestieg dieser Tage als erste französische Truppe den Montblanc unter der Führung ihres Hauptmanns Crignon. Sie langte vollzählig auf dem Gipfel an und pflanzte ihr Fähnlein auf das Observatorium Janssen. Nach wohlverdienter Rast wurde gestern der beschwerliche Abstieg begonnen, von dem man hofft, daß er ebenfalls ohne Unfall vor sich gehen werde.

hd **Paris**, 7. Aug. (Tel.) Im **Arsenal** von **Toulon** sind **Bronze-Diebstähle** in Höhe von 150 000 Francs begangen worden. Ein Teil des gestohlenen Materials ist bereits wieder gefunden worden. (Voß. Z.)

= **Charleroi**, 7. Aug. (Tel.) In der **Kohlengrube** Bois de Cazier bei Marchienne **stürzte** infolge falschen Manöverierens der **Förderkorb** von einer Höhe von 835 **Metern** in die Tiefe des Schachtes. **Neun Arbeiter sind tot.**

= **London**, 8. Aug. (Tel.) **Als der Herzog von Connaught** im **Automobil** von **Monmouth** nach **Rhayader** unterwegs war, **stieß der Wagen** mit dem entgegenkommenden **Automobil** des **Majors Borvadaile so heftig zusammen**, daß **beide Wagen zertrümmert** wurden. Der **Herzog** und der **Major** wurden **auf die Straße geschleudert** und kamen mit **Hautabschürfungen** davon. Der **Chauffeur des Majors** wurde als **schuldig** am Zusammenstoß verhaftet. B. L.-A.

= **Newyork**, 7. Aug. **In Salisburh** (North Karolina) wurden **6 Neger gelyncht.**

Mensch sein, da es ihm gelungen wäre, sich so lange unter den Augen unserer Polizei aufzuhalten. Das erscheint geradezu ganz rätselhaft. Ferner machen der ärztliche Leichenbefund, der einen kunstgerechten Schnitt nachwies, und die anfängliche Beschreibung des mutmaßlichen Mörders, eines **Dreißigers**, die Meldung, der Lustmörder sei in der Person des Kadi entdeckt, ziemlich zweifelhaft. Die Staatsanwaltschaft in Kempten war noch ohne nähere Nachricht aus Graz.

Ch **Aus Baden**, 6. Aug. Der Verkehr mit Wein war in der letzten Woche lebhafter als in den Vorwochen. Hauptsächlich waren es 1905er Weine, die in den Handel gebracht wurden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. August.

= **Ueber das Befinden des Großherzogspaares**, das nun schon in der dritten Woche in St. **Moritz** weilt, laufen hier **günstige Nachrichten** ein. Der **Katarrh**, den sich der **Großherzog** auf seiner Reise in die Schweiz zugezogen hatte, ist nunmehr **völlig verschwunden**, und der **Großherzog** ist in der Lage, **täglich größere Spaziergänge** oder **Ausfahrten** zu unternehmen. In allen Kreisen, die Gelegenheit haben, den Großherzog zu sehen oder zu sprechen, wird die erfreuliche Rüstigkeit des badischen Großherzogspaares bewundert. Der **Erbgroßherzog**, der in letzter Zeit infolge eines Augenübels das Bett hat hüten müssen, ist erfreulicherweise auf dem Wege der Besserung.

Ib **Todesfall.** Gestern ist in Neuenahr, wo er sich zur Kur aufhielt, der **Obersteuerkommissär Janson** von hier an einem Gehirnschlag plötzlich gestorben. Heinrich Janson war 1836 in **Karlsruhe** geboren, wurde 1858 Kameralassistent, war dann als Steuerpärequator in Bretten, Durlach, Pforzheim und **Karlsruhe** tätig. 1876 wurde Janson zum Obersteuerkommissär ernannt.

= **Eine Staatsprüfung der Finanzkandidaten** ist nach einer Verfügung des Finanzministeriums auf Donnerstag den 18. Oktober d. J. anberaumt. Das Nähere wird durch den „Staatsanzeiger" bekannt gegeben werden.

)—(**Jubiläums-Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung.** Die von der Stadt Karlsruhe veranstaltete Jubiläums-Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung verspricht eine der interessantesten ihrer Art zu werden. Die **Anmeldungen** sind für alle Abteilungen der Ausstellung in so **hoher Zahl** eingelaufen, daß in einzelnen Abteilungen nur 20—30 Proz. der Anmelder Berücksichtigung finden können. In der Abteilung für Tiere sind 400 Rinder, 100 Pferde und 100 Schweine und Ziegen zugelassen. Bei der Weinabteilung werden 60 Sorten Rot- und 10 Sorten Weißweine vertreten sein. Auch die gebrannten Wasser des Schwarzwaldes werden nicht fehlen. Kürzlich hat durch eine besonders bestellte **Kommission**, welcher die Landtagsabgeordneten **Geppert, v. Gleichenstein, Sänger** und **Pfefferle**, sowie der staatliche Zungensachverständige Professor **Behr** angehörten, eine Kostprobe der auszustellenden Weine stattgefunden.

Die Vorarbeiten für die Ausstellung schreiten rasch voran. Von der Firma **Stromeyer** in **Konstanz**, der bekannten Zeltfabrik, sind bereits Leute eingetroffen und mit dem Aufschlagen der Hallen und Zelte beschäftigt. Ende dieser Woche wird voraussichtlich das Zelt für die Weinkosthalle und die Fischereiausstellung fertig sein.

Die vom Stadtrat herausgegebene **Festschrift** über die Land- und Forstwirtschaft in Baden wird bereits Ende nächster Woche erscheinen. Es ist gelungen, für diese Arbeit die hervorragendsten Sachverständigen des Landes zu gewinnen, u. a. Herrn Oberreg.-Rat **Hafner** im Ministerium des Innern für das Kapitel Tierzucht, Herrn Professor **Behrens** von Augustenberg für das Kapitel Weinbau, Herrn Landwirtschaftsinspektor **Bach**, Herrn Domänenrat **Reinach** und Herrn Forstmeister **Ens** für die Abschnitte Obstbau bezw. Fischerei und Forstwirtschaft. Um diese Festschrift den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, wurde der Preis auf nur 1 ℳ festgesetzt. Schließlich sei noch erwähnt, daß der hiesige **Maler**, Herr Professor Dr. Hans **Thoma** sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt hat, für die Landwirtschaftsausstellung eine **Festpostkarte** herzustellen und darauf seinen Namen und „Gruß von der Jubiläums-Landwirtschaftsausstellung Karlsruhe" zu zeichnen. Wir nehmen an, daß diese Aufmerksamkeit und dieses Interesse unseres berühmten Landsmannes besonders von unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung mit Dank und aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Δ **Konzert.** In der alten Brauerei Hoepfner, veranstaltet heute, Mittwoch, abends 8 Uhr, die hiesige freiw. Feuerwehr-Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeister Fr. **Hellmuth**, ein großes Gartenkonzert. Der Eintritt hierzu ist frei.

⊙ **Motorrad-Dauerfahrt.** Am Sonntag, beginnend früh 6 Uhr, veranstaltete der Deutsche Radfahrer-Bund, Gau Mittelrhein, eine **Schnelligkeitsfahrt** „Rund um den Gau V", deren Strecke ca. 450 Km. betrug. Die Fahrt ging ab Karlsruhe über Eggenstein, Mörsch, Ettlingen, Ellmendingen, Pforzheim, Bretten, Bruchsal, Wiesloch, Heidelberg, Weinheim, Heppenheim, Worms, Kaiserslautern, Landstuhl, Homburg, Zweibrücken, Pirmasens, Bergzabern, Maxau, Mühlburg, Eggenstein an den Ausgangspunkt Karlsruhe zurück. Die Fahrtdauer betrug bei den besten Fahrern 9½—9¾ Stunden. Als erster landete der schon wiederholt prämiierte Dauerfahrer **Gerstner**-Pforzheim auf einem 5 PS. Zweizylinder-Motorrad. Ihm folgte nur 7 Minuten später der ebenfalls in Sportskreisen bestbekannte Dauerfahrer **Retzler** auf einem 3½ PS **Gritzner** Einzylinder-Motor. Auch der dritte Sieger fuhr einen Gritzner-Einzylinder-Motor, wieder ein neuer Beweis für die Güte der Gritzner-Fabrikate.

):(**Rumänische Globe-Trotter** nennen sich zwei rumänische Studenten, die sich hier in ihrer phantastischen Kleidung sehen lassen (rote Hose nebst blauer Trikotjacke, weiße Mütze, der andere blau: Trikothose mit weiß-gestreifter Jacke). Dieselben sind mit 1 Frank 25 Zentimes durch Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Deutschland gereist und wollen diesen Weg auch wieder zu Fuß zurücklegen. Es soll sich um eine Wette von 20 000 ℳ handeln. Im Juli haben dieselben ihre Reise angetreten und am 15. September wollen sie wieder zurück sein. Ihren Unterhalt wollen die Herren durch Singen, Halten von Vorträgen usw. sich verschaffen, doch auch der Verkauf von Postkarten wird eifrig betrieben und zwar verlangen die Herren einen Preis, bei welchem sich, wenn sie nur 20 im Tag verkaufen, sehr gut leben läßt. Diese Exkursionen haben immer einen romantischen Hintergrund und auch die beiden Herrchen machen den Eindruck ausländischer Waßmänner. Man sieht hier wieder, wie leicht auf die Gutmütigkeit des Publikums reflektiert wird.

* **Den Brandwunden erlegen** ist nun auch das 3½ jährige Kind des Schreiners Wöhr, das bei der bekannten Petroleumexplosion in der Augartenstraße gleichzeitig mit dem bereits verstorbenen 17jährigen Mädchen in Flammen geraten war. Die schreckliche Unsitte des Nachgießens von Petroleum und Spiritus in noch glimmendes Feuer hat in den letzten Tagen allein in Baden 4 Opfer gefordert.

§ **Tötlich verunglückt.** Gestern mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich Ecke der Werder- und Morgenstraße ein **schreckliches Unglück**, indem ein dort spielendes 4½ Jahre altes Mädchen gegen ein Mineralwasserfuhrwerk lief, zu Boden fiel, unter das Pferd zu liegen kam und vom Wagen am Arm und an der linken Seite gestreift wurde. Offenbar erlitt das Mädchen durch den Sturz eine **schwere Schädel-** bzw. **Gehirnverletzung**, an der es trotzdem ärztliche Hilfe alsbald zur Stelle war, um 2 Uhr **starb**. Der Fuhrmann soll versucht haben, das Pferd zum Stehen zu bringen, bzw. solches auf die Seite zu reißen, er konnte aber das Unglück nicht mehr abwenden. Derselbe hob dann das Kind auf und trug es in ein Haus der Morgenstraße. Ob und inwieweit ihn eine Schuld trifft, wird die Untersuchung klar legen.

§ **Glück im Unglück.** In verflossener Nacht nach 12 Uhr rannte ein verh. Student aus dem Bezirk Rastatt mit seinem Automobil in der Ettlingerstraße außerhalb der Brücke an einen Bordstein, sodaß das Automobil vollständig in Trümmer ging. Der Fahrer wurde herausgeschleudert, erlitt aber glücklicherweise keine Verletzung.

§ **Ohnmachtsanfall.** Gestern vormittag fiel in der Karl-Friedrichstraße ein lediger Dienstknecht in Folge eines epileptischen Anfalls zu Boden, wo er bewußtlos liegen blieb. Von einem des Wegs kommenden hiesigen Kaufmann wurde er in den Hausgang der Wirtschaft zum Frankeneck und später von einem Schutzmann auf die Polizeiwache im Amthaus gebracht, wo er sich rasch wieder erholte und seinen Weg fortsetzen konnte.

§ **Diebstähle.** Gestohlen wurde: am 4. ds. aus einem Haus in der Linkenheimerstraße einem dortselbst beschäftigten Backofenbauer eine Nickelremontoir-Uhr mit Doublekette, Wert 15 Mk., am gleichen Tag aus dem Eingang eines Hauses der östlichen Kaiserstraße einem Bäckerlehrling ein seinem Meister gehöriges Fahrrad im Wert von 60 Mk., am 6. ds., abends, einem hiesigen Geschäftsmann sein vor einer Wirtschaft in der westlichen Kriegstraße stehendes Fahrrad im Wert von 120 Mk. In der Nacht zum 7. ds. wurde in ein hinter dem Lautersee stehendes Gartenhäuschen eingebrochen und aus demselben ein Paar Reitstiefel, 2 Messinghahnen und verschiedene alte Kleider gestohlen.

§ **Verhaftungen.** Verhaftet wurden: 1. ein lediger Schmied aus Weingarten wegen Diebstahl; 2. ein lediger Chemiker aus Bingen wegen mehrfachen Betrugs; 3. ein lediger Taglöhner aus Au a. Rh. wegen Betrugs; 4. ein vom Königl. Amtsgericht Stuttgart ausgeschriebenes Frauenzimmer; 5. ein lediger Buchbinder von hier, ausgeschrieben vom Amtsanwalt I hier wegen Betrugs und 6. ein von dem Kgl. Oberamt Waiblingen ausgeschriebener, aus der Heil- und Pflegeanstalt Winnental, entwichener Schuhmacher und gemeingefährlicher Verbrecher aus Erolzheim, welcher sich am 5. ds. abends in die hiesige St. Bernharduskirche eingeschlichen, dortselbst in einem Beichtstuhl versteckte, wo er beim Schließen der Kirche entdeckt, festgenommen und der nächsten Polizeistation überliefert wurde.

Gerichtszeitung

= **Karlsruhe**, 6. Aug. Vor dem **Oberkriegsgericht** des 14. Armeekorps in Karlsruhe wurde in zweiter Instanz die **Radauszene** in und vor dem Gasthaus „Zum Anker" in **Kehl** verhandelt. Die Sache war bekanntlich am 30. Juni vor dem Kriegsgericht beim Gouvernement in Straßburg verhandelt worden, wobei die Pioniere **Ernst** und **Bitsch** zu einer Gefängnisstrafe von 45 bezw. 43 Tagen verurteilt wurden. Der Unteroffizier **Kampe** wurde freigesprochen und der Unteroffizier **Straub** für straffrei erklärt. Gegen dieses Urteil hatten die beiden Pioniere Ernst und Bitsch, sowie der Gerichtsherr Berufung eingelegt. Das Oberkriegsgericht hat nun lt. „Bad. Nachr." in Bezug auf den Angeklagten Straub das straffreie Urteil bestätigt. Der **Unteroffizier** Kampe wurde zu 3 Wochen Mittelarrest verurteilt und zwar nahm das Gericht als erwiesen an, daß der Ruf „nur immer drauf" im aufhetzenden Sinne gebraucht war, trotzdem der Streit mit dem Polizisten Jockers schon im Gange war; aber selbst wenn er den Ruf nicht ausgestoßen hätte, wäre er nach Par. 116 des Str.-G.-B. zu verurteilen, weil er seine Autorität als Vorgesetzter nicht geltend gemacht hat. Die Strafe des Pioniers Bitsch blieb auf 43 Tagen Gefängnis bestehen, während diejenige des Pionier Ernst auf 2 **Monate** erhöht wurde.

⩦ **Mannheim**, 6. Aug. Als **Industrieritter** versuchte sich der 20 Jahre alte Kaufmann Arthur **Kirschner** aus Meissenbach, der zuletzt hier in Stellung war. Er erließ in der vom Gewerbsinstitut „Reform" in Stuttgart herausgegebenen Zeitschrift „Der Weg zum Verdienst" ein Inserat folgenden Inhalts: „Damen und Herren können sich durch Abschreibearbeit, welche leicht in den Abendstunden erledigt werden kann, ein monatliches Nebeneinkommen von 100—150 ℳ erwerben. Für Anfangsmaterial sind 80 ₰ einzusenden." Dem **Schöffengericht**, das gestern gegen den Angeklagten wegen Betrugs verhandelte, lagen 280 Offerten von Leuten vor, von denen der größte Teil die 80 ₰ eingesandt hatten. Der Angeklagte hatte ihnen dafür ein Rezept zur Bereitung von Haarkräuselwasser zur Vervielfältigung und zum Vertrieb übersandt, womit der Rat verbunden war, das Rezept gegen Einsendung von einer Mark in den Zeitungen zu offerieren. Unter den Einsendern befanden sich 36 Lehrer und Lehrerinnen, 38 Bahnwärter, ferner Stationsbeamte, Briefträger, Forstkandidaten, Studenten, Unteroffiziere, Arbeiter und ein — Oberförster. Kirschner wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt und sofort verhaftet.

Ebenfalls vor dem **Schöffengericht** hatte sich ein früherer **Schutzmann**, der Nähmaschinenreisende Ernst Hermann **Hennig** als **Radmarder** zu verantworten. Hennig hatte in kurzer Zeit hier und in der Umgegend nacheinander zehn Fahrräder gestohlen. Es wurde auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 8 Monaten erkannt.

╳ **Villingen**, 5. Aug. Wegen **Unterschlagung** von Kassengeldern im Betrage von 141 ℳ wurde der Kassier der Zahlstelle Vöhrenbach des christlichen Metallarbeiterverbandes, Karl Fr. **Fleig** in Schönenbach, vom hiesigen Schöffengericht zu fünf Wochen Gefängnis und den Kosten verurteilt.

Aus den Nachbarländern.

* **Neustadt a. H.**, 7. Aug. Der Winzer **Clade**, der, wie bereits gemeldet, am Sonntag in Hambach seine Frau ermordete und dann flüchtig gegangen war, wurde gestern nacht aufgefunden. Er hatte sich selbst die Pulsadern geöffnet und Stiche in den Hals beigebracht. Er wurde bedenklich verletzt ins **Krankenhaus** verbracht.

* **Ludwigshafen**, 7. Aug. Der **Automobilverkehr** zwischen Dürkheim, Gönnheim und Ludwigshafen wird Ende September d. J. eröffnet werden.

= **Frankenthal**, 7. Aug. Der Staatsanwalt am Kgl. Landgericht erläßt ein Ausschreiben, dem folgendes zu entnehmen ist: In der Zeit vom 22. bis 29. Juli wurden zum Nachteil des Herrn Dr. **Bürklin** in Haardt unter erschwerenden Umständen aus dessen Schweizerhaus **gestohlen**: Ein Deckbett mit 2 Kissen aus Damast, 2 braun-rot-gelb gestreifte wollene Decken im Werte von 6 ℳ, 2 auf eisernen Gestellen ruhende, ausziehbare Fernrohre mit je einer Linse aus Messing in der Länge von 80 bezw. 60 Zentimeter. In dem kleineren Fernrohre ist wahrscheinlich der Name „Frauenhofer München" eingraviert. Wert der Fernrohre 600 und 300 ℳ, sowie mehrere Kleinigkeiten. Auf die Ermittelung des Täters ist eine Belohnung von 100 ℳ ausgesetzt.

* **Untertürkheim** (W. Neckarkr.), 7. Aug. Der am Samstag in Untertürkheim wegen Verdachts der **Brandstiftung** festgenommene, verheiratete 34 Jahre alte Julius **Zwicker**, Schneider und Bureaugehilfe, hat nun **eingeräumt**, daß er mit Ausnahme eines Falles die sämtlichen seit dem 1. April 1905 ausgebrochenen **Brände gelegt** hat. Er ist Agent einer Feuerversicherungsgesellschaft und hat die Brände zur Erreichung von Aufnahmegebühren gelegt. Er wurde wie gemeldet, dem Amtsgericht übergeben.

* **Reutlingen**, 7. Aug. Die am Samstag abend **überfahrene Frau** des Monteurs Jung ist. laut „Schw. B." **heute** nachmittag, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, gestorben.

hd **Straßburg**, 7. Aug. (Tel.) In Schremingen wurde die Frau und das 8jährige Töchterchen des Arbeiters Schwarz infolge Explosion einer Petroleum-Kanne, mit der das Petroleum in den Kochherd gegossen wurde, schwer verletzt. Vater und Bruder, die Löschversuche machten, erlitten ebenfalls schwere Verletzungen.

Kongresse.

Δ **Baden-Baden**, 7. Aug. Ein außerordentlicher **Verbandstag** des Landesverbandes der badischen Maler- und Lackiermeister wurde hier abgehalten, dessen Verhandlungen der Präsident des Verbandes, Herr A. Müller-Freiburg, leitete. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag des Inhalts angenommen, daß sich der badische Verband dem süddeutschen Malerbund (Sitz in München) anschließt. Nach den Verhandlungen, welche von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr dauerten, fand ein gemeinsames Mittagessen im Hotel „Petersburger Hof" statt und

= **Chicago**, 8. Aug. (Tel.) Gegen den **Präsidenten der Milwaukee Avenue State-Bank** in Chicago wurde ein **Haftbefehl** erlassen. **Wilde Grundstücksspekulationen** und das **Hazardspiel** des **Kassiers** haben die **Bank ruiniert**. Der **Verlust** beträgt jetzt **mehr als 1 Million Dollars.**

L. **Springfield** (Massachusetts), 6. Aug. **Aus Angst** am Herzschlage **gestorben** ist hier der bekannte Waffenfabrikant D. B. **Wesson**, ein 20facher Millionär, im Alter von 81 Jahren. Er wurde seit dem Herbst v. Js. von der italienischen geheimen **Terroristen-Gesellschaft** der „**Schwarzen Hand**" mit **Dynamit-Attentaten** bedroht, falls er nicht eine große Summe zahle. Er lebte infolge dessen in ständiger Furcht, die auf ihn körperlich so schwer einwirkte, daß er jetzt einem Herzschlage erlegen ist.

Zum Bierkrieg.

hd **Frankfurt a. M.**, 8. Aug. (Tel.) In **sieben sozialdemokratischen Versammlungen** wurde gestern abend zu der von den **Brauereien** beschlossenen **Erhöhung** des **Bierpreises** Stellung genommen. Ein **direkter Bierboykott** wurde vorläufig **noch nicht** ausgesprochen. Die **Vorstände** der einzelnen **Gewerkschaften** wurden aber beauftragt, über die **Verhängung** eines **baldigen Boykotts** der Ringbrauereien Stellung zu nehmen.

= **Frankfurt a. M.**, 7. Aug. Zum hiesigen **Bierkrieg ist zu melden: Am Mittwoch früh soll den Wirten ein Zirkular vorgelegt werden, auf dem sie sich durch Unterschrift verpflichten, den erhöhten Bierpreis zu zahlen. Wer das Zirkular nicht unterschreibt, erhält kein Bier mehr. Da die Wirte bereits am letzten Mittwoch einstimmig beschlossen haben, keinen erhöhten Bierpreis zu zahlen, so werden die Brauereien morgen früh ihr Bier größten Teils wieder mit nach Hause nehmen** müssen.

= **Elberfeld**, 7. Aug. Der Elberfelder und der Barmer Wirtverein haben beschlossen, die vom Verband der Bierbrauereien von Barmen, Elberfeld und Umgegend **festgesetzte Bierpreiserhöhung nicht zu zahlen.**

Arbeiterbewegung.

= **Magdeburg**, 8. Aug. (Tel.) Der **Ausstand** der **Gießereiarbeiter** auf den **Krupp-Gruson-Werken** ist **zu Gunsten** der **Arbeiter beendet**. Bei der Firma Strübe **dauert** dagegen der **Ausstand** noch **fort**.

= **Essen**, 8. Aug. (Tel.) Die **Holzarbeiter** sind in den **Ausstand** getreten, da die Verhandlungen vor dem Einigungsamt sich zerschlagen haben.

Unwetter.

Ib **Herrischried**, 7. Aug. Während eines **Gewitters** schlug der Blitz in das Wohnhaus des Adolf und Andreas Hofmann. Das Anwesen brannte nieder.

= **Saalfeld a. S.**, 7. Aug. Infolge der herrschenden **großen Hitze** wurden beim **Bahnbau** in **Leutenberg zwei Arbeiter** vom **Hitzschlag getroffen**, dem alsbald ein Arbeiter erlag. — Ein am Samstag über die Leutenberger Gegend gehendes **Gewitter** mit starkem **Hagelschlag** richtete großen Schaden an. Große Länderstrecken sind verwüstet.

L **New-York**, 8 Aug. (Tel.) Die große **Hitze** hält an. Heute Mittag waren wieder 98 Grad Fahrenheit (= 36 Grad Cels., = 28⅘ Grad Reaum.) im Schatten. 30 **Todesfälle** an **Hitzschläge** waren zu verzeichnen. Die Polizei gestattet der **Bevölkerung**, in **Badekleidern** in den **Parks** zu **schlafen**. In **Washington** steht das Thermometer auf 103 Grad (= 40 Grad Cels., = 32 Grad Reaum.), ebenso in **Philadelphia**. In den **Hospitälern** wurden heute Morgen 200 **infolge der Hitze erkrankte Personen** eingeliefert. Allein in **Brooklyn** wurde die **Polizei** zur **Wegschaffung** der **Kadaver** von 52 **Pferden**, 200 **Katzen** und **Hunden**, die infolge Hitzschlages auf der **Straße** verendeten, in **Anspruch** genommen.

= **St. Louis**, 8. Aug. (Tel.) Ein Telegramm aus **Port Wroth** in Texas berichtet über die **Ueberschwemmungen** in **Süd-Texas**. Insgesamt 25 **Personen** sind **ertrunken** und **Hunderte obdachlos**. Der **Schaden** an Grund und Eigentum wird auf 500 000 Dollars geschätzt. Die **Hilfszüge** vermögen **nicht** ihren **Bestimmungsort** zu erreichen. Der **Telegraph**- und **Telephonbetrieb** sind **zerstört**.

Unfälle in den Bergen.

= **Berlin**, 7. Aug. Der in Paris zu seiner Ausbildung weilende einzige Sohn des Kaufmanns Eduard **Wolff**, Mitinhaber der Berliner Wäschefabrik von Dienstag und Wolff, ist auf einem Ausflug in den **Savoyer Alpen abgestürzt** und war **sofort tot**. (Frkf. Ztg.)

= **Linthal** (Glarus), 7. Aug. An der Gelben **Wand** des **Toedi verunglückten** heute vormittag durch **Absturz vier Bergsteiger**. Einer ist schwer verletzt, die drei andern leichter. Eine Rettungskolonne **von 11** Mann und einem Arzt ist von hier abgegangen. (Frkf. Ztg.)

= **Glarus**, 7. Aug. Seit mehreren Tagen **wird** eine **Aerztin aus Zürich** vermißt, die ohne Führer eine **Besteigung** des Tödi **unternahm**. Die angestellten Nachforschungen waren bisher **ergebnislos**.

= **Wien**, 7. Aug. Von der steilen **Flatzer Wand** bei Neunkirchen ist beim Abstieg der 16jährige **Schlosserlehrling** Bruckbauer 50 m tief gestürzt und hat den angeseilten Gefährten, den 15jährigen Arbeiter Vanetschek **mit sich gerissen**. Bruckbauer war sofort tot. Vanetschek hat eine schwere **Gehirnerschütterung** erlitten.

hd **Budapest**, 7. Aug. (Tel.) Der Seidenfabrikant Louis Sachon aus Lyon ist auf einer Bergtour in der **Hohen Tatra abgestürzt und** erlitt Bein- und Armbrüche.

Der Untergang des italienischen Passagierdampfers „Sirio".

= **Cartagena**, 7. Aug. (Tel.) Gestern abend ist **Bergungsmannschaft** mit einem **Schleppdampfer** abgegangen, um einen Teil der Ladung des „**Sirio**" zu bergen.

Nach Aussage verschiedener Geretteter bestieg der **Kapitän** des „**Sirio**", nachdem er sich **unschlüssig gezeigt** hatte, wie er sich **verhalten** sollte, ein **Boot** und rief: „**Rette sich, wer kann!**" Das gab den **Anstoß** zu der **allgemeinen Verwirrung**.

= **Madrid**, 8. Aug. Der **König** hat den **Kapitänen Miguel** und **Lacomba** der Schiffe „**Jowa**" **und** „**Vincente**" die die **Mehrzahl** der **Schiffbrüchigen** des Dampfers „**Sirio**" **gerettet** haben, den **Orden** für **Verdienste zur See** verliehen.

Nach amtlicher Mitteilung aus Cartagena ist die **Nachricht, daß der Bischof von Sao Paulo** aus Brasilien bei dem Untergang des „**Sirio**" seinen **Tod** in den Wellen fand, **unzutreffend**.

hd **Frankfurt a. M.**, 8. Aug. Die kaiserliche **Oberpost-Direktion** teilt mit: Der am 4. August an der **spanischen Küste** bei der **Insel Hormigas** untergegangene **italienische Postdampfer** „**Sirio**" hat u. a. **19 Briefsäcke der Bahnpost Frankfurt-Basel** vom **31. Juli und 1. August** an Bord gehabt, deren Inhalt nach **Argentinien, Uruguay, Paraguay** und **Bolivien** gerichtet war. In den Säcken waren auch 448 **Einschreibsendungen** enthalten. Ueber den **Verbleib** dieser **Post** ist **noch nichts bekannt**. Die Postdirektion hofft indeß, bald **nähere Mitteilungen** bringen zu können.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

später unternahmen die Teilnehmer Spaziergänge, um dann abends den Kurgarten zu besuchen.

☘ **Mannheim**, 7. Aug. Der nächstjährige **Verbandstag** des Verbandes deutscher Schuhwarenhändler findet in Mannheim statt.

* **Kaiserslautern**, 7. Aug. Am 5. ds. Mts. tagten hier Brennereibesitzer, die sich mit der Gründung einer **süddeutschen Spiritusverwertungsgenossenschaft** befaßten und schließlich ihren Beitritt zu dem Unternehmen erklärten. Die bestehenden Vereinigungen, die Verkaufssektion des Vereins bayerischer Spiritus- und Branntweinproduzenten, die bayerische Spiritusverwertungsgenossenschaft und zahlreiche württembergische und badische Brenner sind lt. „Pf. Rundsch." im Prinzip mit der Gründung der Genossenschaft einverstanden. Dieselbe hätte erst mit der Beendigung des Vertrages mit der Zentrale (30. September 1908) zu beginnen. Die Beitretenden erklärten ausdrücklich, daß sie jetzt schon über den nach jenem Zeitpunkt zu gewinnenden Spiritus keine anderweite Verfügung treffen werden.

hd **Frankfurt a. M.**, 7. Aug. (Tel.) Der **Deutsche Ruderverband** hat beschlossen, die nächste **Deutsche Meisterschafts-Regatta** im August 1907 in **Frankfurt a. M.** abzuhalten.

= **Görlitz**, 7. Aug. Die deutsche **Anthropologenversammlung** beschloß, den nächsten Anthropologenkongreß im August 1907 in Köln abzuhalten.

= **Dortmund**, 7. Aug. (Tel.) Die hier tagende 35. Hauptversammlung des **Deutschen Apothekervereins** verlangte mit großer Mehrheit das Reifezeugnis für Gymnasium, Realgymnasium oder Oberrealschule als Vorbedingung für den Eintritt in die Pharmazie.

= **Dortmund**, 7. Aug. (Tel.) Die Hauptversammlung des **Apothekervereins** beschloß in ihrer weiteren Verhandlung die allgemeine Durchführung der **Sonntagsruhe** und des **Neunuhrschlusses**.

Kopenhagen, 7. August. Tel. Die Tagung der internationalen Frauenwahlrechtsvereinigung ist heute vormittag eröffnet worden. Vertreten sind fast alle Länder Europas und die Vereinigten Staaten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe**, 8. Aug. Im **Stadtgartentheater** war die gestrige Wiederholung der Zeller'schen Operette „**Der Vogelhändler**", welche bekanntlich zum Benefiz für Frl. Grabitz in Szene ging, zahlreich besucht und nahm einen sehr flotten Verlauf. Die Benefiziantin, schon bei ihrem ersten Erscheinen mit stürmischem Applaus begrüßt, wurde in der Rolle der Briefchristel auch im weiteren Verlauf des Abends für ihre anmutige Darstellung und ihren helltönigen Gesang mit herzlichem Beifall ausgezeichnet und mit prächtigen Blumenspenden bedacht. Als Partner war ihr Herr Schulz gesellt, der hier zum ersten Mal den Adam gab und darstellerisch und gesanglich durch die Frische und den Humor seines Vortrags erfreute. Als weitere Neuheit ist der Vertreter des Grafen Stanislaus, Herr Holy, zu erwähnen, welcher damit seine hiesige Wirksamkeit wieder begann und in Spiel und Gesang gleich guten Eindruck machte. Die Uebrigen, vor allem natürlich Herr Natzler als drastischer Baron Weps, bewährten sich auch diesmal aufs beste. Frl. Förster's Leistung als Kurfürstin ließ allerdings an Gleichmäßigkeit zu wünschen übrig. Lobenswert war auch diesmal die Regie des Herrn Hagin und das Orchester unter Herrn Groß.

= **Im Stadtgartentheater** findet heute abend eine Wiederholung von „**Wiener Blut**" mit Herrn Holy und morgen eine Wiederholung der „**Schützenliesel**" statt.

* **Heidelberg**, 2. Aug. Die Festsitzung der ophthalmologischen Gesellschaft zum Gedächtnis Albrecht **von Graefes** nebst der Ueberreichung **der Graefe-Medaille** an Herrn Professor Ewald Hering fand gestern vormittag unter zahlreicher Beteiligung seitens der Mitglieder sowie der Vertreter anderer Fakultäten und Damen in der Aula hiesiger Universität statt.

= **Kassel**, 7. Aug. Im Residenztheater fand die Operette „**Hotel Eva**", Text nach einem französischen Schwank von Marx Möller, Musik von Dr. Otto Schwartz, freundlichen Beifall.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 8. Aug. Nach Meldungen unterrichteter Kreise steht ein **Wechsel in der Stellung des Chefs des Admiralstabes der Marine in naher Aussicht. Admiral Büchsel wird von diesem Posten zurücktreten.** (Voss. Ztg.)

hd **Berlin**, 8. Aug. Die aktive Schlachtflotte trifft heute aus den nordischen Gewässern vor Helgoland und morgen in Wilhelmshaven ein.

hd **Koburg**, 8. Aug. Die **Beisetzung** der **Prinzessin Mathilde** findet in der hiesigen **katholischen Kirche** statt. B. T.

* **Düsseldorf**, 8. Aug. Die **Stadtverordneten** beschlossen anläßlich der **goldenen Hochzeitsfeier** des **badischen Großherzogspaares** am 20. September die **Ueberreichung einer Adresse**.

* **Paris**, 7. Aug. Heute nachmittag fand im Parke des Prinzen Joachim Murat das **Duell** zwischen General **André** und General **de Négrier** statt. **André schoß auf Négrier**, der das **Feuer nicht erwiderte**. Die Gegner **versöhnten sich nicht**.

= **London**, 8. Aug. Der Mitbegründer der „White-Star-Line", William Imric, ist heute gestorben.

= **Salonik**, 7. Aug. Zwischen **griechischen** und **russischen Mönchen** beim Kloster Stavronikitas auf **Athos** erfolgte eine **größere Schlägerei**. Ein **Russe** wurde **schwer** und **mehrere andere leicht verwundet**. Die **Griechen** wollen die **Russen** aus mehreren **Zellen hinausdrängen**. Frkf.Z.

= **Sasebo**, 8. Aug. (Reuter.) Das am 19. September 1905 **gesunkene japanische Linienschiff „Mikasa"** ist nach wiederholten mißlungenen Hebungsversuchen heute **flott gemacht** worden.

Vom Kaiser.

= **Munster**, 7. Aug. Der **Kaiser** exerzierte heute vormittag auf dem **Truppenübungsplatz** zunächst wiederum mit den zu einem **Kavalleriekorps** vereinten beiden Kavalleriedivisionen. Es folgte ein **Feuergefecht** gegen einen markierten Feind. Die **Aufgabe** hierzu war dem Kaiser vom Generalinspekteur der Kavallerie, **Edler von der Planitz, gestellt**. Zum Schluß nahm der Kaiser den **Parademarsch** über sämtliche beteiligten Truppenteile ab.

Der Kaiser verlieh eine Reihe von **Ordensauszeichnungen**, darunter den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub an den Kommandeur der 20. Brigade, Generalmajor v. **Unger**, den Stern zum Kronenorden 2. Klasse an den Kommandeur der mecklenburgischen Brigade, Generalmajor v. **Rauch**.

Der **Kaiser** nahm später am **Frühstück** im **Lagerkasino** teil. Abends gedenkt der Kaiser sich in den **Sonderzug** zu begeben. Seine **Ankunft** in **Urbach** ist für Mittwoch früh 9 Uhr 56 Min. vorgesehen. Von dort wird sich der Kaiser nach **Wahn** begeben, um dem **Scharfschießen** des **Fußartillerieregiments General-Feldzeugmeister Nr. 3** und des **Niedersächsischen Fußartillerieregiments Nr. 10** beizuwohnen.

* **Kassel**, 8. Aug. Der **Kaiser** trifft am **Freitag abend** um 7 Uhr 30 Minuten in **Wilhelmshöhe** ein und verweilt dort mehrere Tage.

hd **London**, 8. Aug. Laut „Daily News" verursacht die bevorstehende **Begegnung des Königs mit Kaiser Wilhelm** allgemeine **Befriedigung**. Dies bedeutet das **Ende** einer **persönlichen Entfremdung** und drückt das amtliche Siegel den wachsenden **freundschaftlichen Beziehungen** zwischen **Groß-Britannien** und **Deutschland** auf.

Fischer-Tippelskirch-Podbielski.

hd **Berlin**, 7. Aug. Zum **Falle Fischer-Tippelskirch** veröffentlicht der „**Lokal-Anzeiger**" heute abend eine **längere Darstellung** der ganzen Angelegenheit, die offenbar auf **Informationen des preußischen Landwirtschaftsministers von Podbielski** beruht, der zurzeit in **Bad Nenndorf** weilt. Daraus geht hervor, daß sich seiner Zeit der damalige General z. D. **von Podbielski** und Herr **von Tippelskirch**, dem beim Offiziers-Verein die Besorgung von Ausrüstungen für die Schutztruppe übertragen war, **zusammentaten**, um ein **Ausrüstungsgeschäft** für **afrikanische Kolonialzwecke** zu gründen. Jeder der beiden Teilhaber zahlte 30 000 ℳ ein. Die **Haupttätigkeit** bestand in der Herstellung von **Khaki-Drellanzügen**, die bisher von England hatten bezogen werden müssen. Das Geschäft bezweckte hauptsächlich, die **deutsche Kolonialabteilung** von **England unabhängig** zu machen.

Um die **Entwickelung der Firma** sicher zu stellen, wurden **langfristige Verträge** mit der **Regierung** abgeschlossen. Major **Fischer**, der beim Abschluß dieses Vertrages mitwirkte, war **damals von Tippelskirch pekuniär unabhängig**.

Als General **von Podbielski** in den **Staatsdienst** zurücktrat versuchte man zunächst das **Geschäft** zu **verkaufen**, fand jedoch **niemand**, der auch nur **annähernd** eine **annehmbare Summe** zahlen wollte. Schließlich gelang es, den Kommerzienrat **Hecht**, ferner **Wißmann** und den Kaufmann **Reichel** zu bestimmen, als **Teilhaber** einzutreten. Der **Vertrag** zwischen den **Teilhabern**, zu denen an Stelle ihres ausscheidenden Mannes **Frau von Podbielski** trat, wurde **bis 1908 geschlossen**.

Im Laufe der Zeit hat Major **Fischer** den ihm befreundeten Herrn **von Tippelskirch angeborgt**. Wie weit ein Einfluß auf die **staatlichen Verträge** ausgeübt wurde, so heißt es in dem Telegramm aus Bad Nenndorf weiter, **entzieht sich der Beurteilung**. Zweifellos haben **weder** die **Teilhaberin Frau von Podbielski noch ihr Gatte** von den **Darlehens-Angelegenheiten etwas gewußt**. Der **Landwirtschaftsminister** habe erst durch die **Zeitungsnachrichten** davon **Kenntnis** erhalten, infolgedessen seinen **Urlaub unterbrochen** und in Berlin von Herrn **von Tippelskirch Aufklärung** verlangt, die sich mit der **Erklärung** der **Firma Tippelskirch** in der **Presse deckt**.

Der **Minister** habe **niemals** von irgend einem **Vertrage** der **Firma Kenntnis** genommen oder **Einfluß** auf **Geschäftsabschlüsse** geübt. Auch sei er **niemals** in der **Kolonial-Abteilung gewesen** und habe im Hause des Herrn **von Tippelskirch nicht verkehrt**. Was die von der Firma **Tippelskirch** geforderten und **vom Reiche bezahlten Preise** anlange, so liege ein **Gutachten** der **Berliner Handelskammer** vor, das sie als **angemessen bezeichnet**.

Uebrigens habe Herr **von Podbielski** im **Jahre 1900 an Stelle der Gütergemeinschaft** mit seiner **Frau die Gütertrennung** eintragen lassen.

Ein französisch-türkischer Zwischenfall.

= **Paris**, 8. Aug. Die **französische Regierung** erklärt, daß sie gegen eine **militärische Besetzung** der **Oase Djanet** durch die **Türkei** in geeigneter Weise **protestieren** werde.

Der hiesige Korrespondent einer hiesigen Agentur telegraphiert: Ich bin in der Lage, von einer **höchsten Autorität** zu melden, daß **Deutschland** die **Frage**, die zwischen der **Türkei** und **Frankreich** über die Oase **Djanet** entstanden ist, zu einer **internationalen zu machen** sucht. Aus **Konstantinopel** ist von der **französischen Botschaft** eine **Depesche** eingegangen, wonach **Deutschland** die **Pforte dazu drängt** über diese **Angelegenheit eine Note an die Mächte** zu richten. (B. T.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 8. Aug. Zu den **Gerüchten** von einer neuen **Auslandsanleihe Rußlands** teilte der **Finanzminister** dem Korrespondenten der „Voss. Ztg." mit, daß dieses **Gerücht** jeder **Grundlage entbehrt**.

Von der Regierung.

L **Petersburg**, 8. Aug. Die **Regierung** eröffnete heute den **Wahlfeldzug** für die **neue Duma** durch Veröffentlichung einer **Adresse** an alle **Inhaber eines Amtes** im **Gouvernement Petersburg**, um ihnen einen Fingerzeig für ihre **Haltung** zu geben. Die Adresse verbreitet sich ausführlich über die für die **Kandidatur notwendigen Eigenschaften**, wobei gesagt wird, die **Kandidaten** brauchten **keine großen Redner** zu sein, müßten aber **Männer von tiefem Wissen**, langer **Erfahrung und patriotischer Gesinnung** sein.

= **Petersburg**, 7. Aug. Ueber die **Verhaftung ehemaliger Abgeordneten** hat der **Minister** des Innern alle **Gouverneure** durch ein **Rundschreiben** aufgefordert, sich **persönlich** von den **Motiven** zu ihrer **Verhaftung** zu überzeugen und sie **sofort aus der Haft zu entlassen**, falls **keine ausreichenden Gründe** dazu vorlagen.

= **Petersburg**, 7. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Das Gerücht über die Demission des Kriegsministers Roediger hier entbehrt jeder Begründung. Ebenso wird das an der Börse verbreitete Gerücht von der bevorstehenden Demission des Ministerpräsidenten Stolypin, als dessen Nachfolger schon Gutzkow und Levous genannt wurden, entschieden dementiert.

= **Petersburg**, 7. Aug. Ministerpräsident **Stolypin** hat in der stattgehabten **Audienz** dem **Zaren** den ehemaligen **Reichs-Kontrolleur Filippsow** zum **Handelsminister** und den ehemaligen **Verwalter des Roten Kreuzes, Fürsten Wassilitschikow** zum **Landwirtschaftsminister** vorgeschlagen. **Man glaubt, daß der Zar seine Einwilligung bereits erteilt hat.**

= **Wien**, 7. Aug. Ein hiesiger Zeitungskorrespondent erhält von angeblich zuverlässiger Seite aus Lemberg eine Mitteilung, wonach im **letzten Kronrat in Peterhof** Ministerpräsident **Stolypin** einige **Reformentwürfe**, worunter die **Verteilung** von **Gütern** an die **Bauern**, vorlegte. Ein **Teil der Minister opponierte** heftig. Der **Zar trat für Stolypin ein**. Es entstand ein **heftiger Konflikt**, der damit **endete**, daß der **Zar erklärte, er werde abdanken und die Regentschaft an den Großfürsten Wladimir übertragen**. Großfürst **Wladimir** sei auch bereits **telegraphisch aus Meiningen rückberufen** worden. Die **Abdiktion** werde **vorläufig nicht bekanntgegeben**, da **einflußreiche Persönlichkeiten** sich **bemühen**, den **Zaren** von seinem **Entschluß abzubringen**. Frkf. Ztg.

Militär-Unruhen.

= **Helsingfors**, 8. Aug. Von den **Teilnehmern der Meuterei** wurden die **Finländer** den **finischen Behörden** übergeben. Die **Finländer** erwartet **Gefängnisstrafe**, während den **Russen** die **Todesstrafe** droht.

= **Sebastopol**, 7. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Das **Kriegsgericht** hat vom **Marineminister Instruktionen** erbeten, über das in Anbetracht des **Altendiebstahls** in dem **Prozeß** gegen die **Meuterer** zu beobachtende **Verfahren**. Der Militärrichter Wiltchesky, der in Begleitung des Admirals **Skrydloff** ankam, ist der Meinung, daß eine **neue Untersuchung** erforderlich ist.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 7. Aug. Heute nacht wurden **150 politisch Verdächtige verhaftet**. Das Lokal des Verbandes der Druckereiarbeiter wurde gesperrt und amtlich versiegelt.

hd **Petersburg**, 7. Aug. Die **Streik-Komitees** erhielten aus **Moskau** die Meldung, daß es **auch dort unmöglich sei, Einigkeit** herzustellen. In **Petersburg** wird heute in den **meisten Fabriken gearbeitet**. Selbst unter den wohlorganisierten **Setzern** ist eine sichtliche **Uneinigkeit** zu konstatieren und statt einer Zeitung, wie vereinbart worden war, erschienen **heute früh bereits 5 Zeitungen** in vollem Umfange.

= **Petersburg**, 8. Aug. Das Handelsministerium bezeichnet den letzten Ausstand als vollständig verfehlt. Nach den Berichten der Fabrikinspektion waren höchstens ⅓ sämtlicher Arbeiter ausständig. Die größte Zahl der Ausständigen fiel auf den 2. Ausstandstag. Man erwartet, daß die Mehrzahl der Fabriken die Arbeit noch in dieser Woche in vollem Umfange aufnehmen.

In Moskau.

= **Moskau**, 7. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Die **Börse** mißt dem **Generalausstand keinerlei Bedeutung** bei. Die **Renten stiegen** um ½%, die letzte Anleihe um ¼%.

= **Moskau**, 7. Aug. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die **städtischen Werke** sowie die **großen Fabriken** stehen in **vollem Betrieb**. Der Verkehr auf den **Eisenbahnen** ist **normal**. Die **Buchdrucker streiken**, infolgedessen sind **keine Zeitungen** erschienen. Die **Ordnung** wird vollständig aufrechterhalten.

= **Moskau**, 8. Aug. Der **Ausstand** muß als **vollkommen mißlungen** bezeichnet werden, dank den von dem Stadthauptmann und der **Polizei** getroffenen **Maßnahmen**. Alle **Versuche** der **Agitatoren**, die Arbeiter von der **Arbeit abzuhalten**, wurden vollkommen **vereitelt**, die **Agitatoren** wurden **verhaftet** und etwaige **Versammlungen** von den **Gendarmen** sofort **verhindert**. Heute ist die **Zahl** der **Ausständigen** merklich **geringer**. Von der im Ganzen **200,000 Mann** zählenden **Arbeiterschaft** Moskaus feiern **20,177**, darunter **10,000 Buchdrucker**.

= **Petersburg**, 8. Aug. In den letzten Tagen fanden in der Umgegend von Moskau verschiedene bewaffnete Ueberfälle auf Eisenbahnzüge statt.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Elisabethpol**, 7. Aug. (Pet. Tel.-Ag.) Nach einer amtlichen Meldung haben die **Massakres in Schuscha aufgehört**. Zwischen **Tartaren** und **Armeniern** ist der **Friede** hergestellt. Beide Parteien versprachen, mit einander in gute Beziehungen zu treten.

= **Jusowska**, 8. August. Die Arbeit ist in allen Gruben wieder aufgenommen, mit Ausnahme von 2 Minen einer französischen Gesellschaft. Für morgen erwartet man auch in diesem Unternehmen die Wiederaufnahme der Arbeit. Man kann bestimmt annehmen, daß die volle Wiederaufnahme der Arbeit ohne Verzug eintreten wird. Der Streik der Arbeiter der französischen Gesellschaft verlief sehr ruhig.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Mannheimer Lagerhaus-Aktien 96 G., Bad. Rück- und Mitversicherungs-Aktien 440 G. 450 B., Dinglersche Maschinenfabrik-Aktien 125 G., Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien 122.50 G. und Süddeutsche Kabelwerke 143.50 B., Ver. Freiburger Ziegelwerke-Aktien wurden zu 192 Proz. umgesetzt.

Mannheimer Getreidebericht vom 7. Aug. Der Markt ist etwas fester bei kleinerem Angebot. Die heutigen Notierungen sind: 80 Ko. Bahia blanca Semance Russe 000.00—000.00, 80 Ko. La Plata Ungarsaat 136.50—00.000, 79 Ko. La Plata Ungarsaat 136.00—000,00 Ulka 9 Pud 20 25 136.00—000.00, Ulka 9 Pud 25 30 137.00 bis 000.00, Ulka 9 Pud 30 137.50 bis 000.00, Ulka 9 Pud 35 139.00—000.00, Ulka 10 Pud 141.00—000.00 Russ. Roggen 9 Pud 10/15 112.00, Russ. Gerste 59 60 Ko. 98.00, Amerikanischer Donau-Mais 00.00. La Plata-Mais prompt 97.00, La Plata Mais August-Sept. 97.00. Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 108.00—130.00. Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.

Magdeburg, 7. Aug. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 18.80—18.95. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack 00.00 bis 00.00. Stetig. — Brodraffinade I ohne Faß 19.00 bis 19.00. Krystallzucker I mit Sack 18.00—18.25, Gem. Raffinade mit Sack 00.00—00.00, Gem. Melis mit Sack 18.50—18.75. —— Fest. Rohzucker 1. Produkte per August 18.20 G., 18.30 B., 00.00 bz., per September 18.15 G., 18.30 B., 00.00 bez., per Okt.-Dezember 17.75 G., 17.80 B., 00.00 bz., per Jan.-März 17.90 G., 17.95 B., 00.00 bz., per Mai 18.15 G., 18.20 B., 00 00 bz. **Ruh.**

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 7. Aug. 4,34 m (6. Aug. 4,38 m).
Schusterinsel, 8. August. Morgens 6 Uhr 2.75 m.
Kehl, 8. August Morgens 6 Uhr 3,16 m.
Maxau, 8. August. Morgens 6 Uhr 4,71 m, gef. 0,05 m.
Mannheim, 8. August. Morgens 7 Uhr 4,28 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 8. August:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der **Rose**.
1. Karls. Kynologenklub. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 U. Probe. Alte Brauerei Kammerer.
Männerturnverein. ¾9 U. Alte Herrenriege. ¾8 U. Damenabtl. Z.-T.-H.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der 18. bay. Inf.-Kapelle, Landau.

Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen muß jede Flasche Lysol auch die Bezeichnung „Lysol" tragen, damit ist dem Publikum die Gewähr geboten, daß es das echte Präparat der Lysolfabrik Schülke u. Mayr in Hamburg erhält, da für kein anderes Präparat der Händler den Namen „Lysol" gebrauchen darf. Dem unlauteren Gebahren einzelner Händler, die den Käufern an Stelle der geforderten altbewährten Mittel minderwertige Ersatzprodukte, an denen sie mehr verdienen, aufzudrängen suchten, ist hierdurch ein Riegel vorgeschoben. Man achte auf den Namen „Lysol" und verlange die Originalflasche. 5095a

Bücherschau.

Eine neue **Reise- und Eisenbahnkarte von Deutschland**, nach amtlichen Quellen bearbeitet von C. **Opitz**, ist soeben im Verlag von Otto Dietrich, Leipzig, erschienen. Die vorliegende Reise- und Eisenbahnkarte, die nur 50 ₰ kostet, enthält alle Hauptbahnen mit Schnellzugsverkehr, Vollbahnen, Neben- und Kleinbahnen bis auf die neueste Zeit, selbst die im Bau begriffenen Linien sind bereits eingezeichnet. Maßstab 1 : 2 000 000. Format 56×65 Zentimeter.

Versteigerung abgängiger Einfriedigungs-Materialien.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Samstag den 11. August d. Js., vormittags 9 Uhr,

im **Parkhaus** an der Friedrichstaler-Allee abgängiges Einfriedigungsmaterial aus den Hutdistrikten des Hofjägers Müller und des Forstwarts Ullrich, als:

25 Stück eichene Pfosten,
540 „ eichene Pallisaden,
275 „ forlene „
7 Haufen Dielen,
2 „ Pallisadenstücke.

Gras-Versteigerung.

Die Freiherrlich v. Seldeneckische Vermögens-Verwaltung in Mühlburg versteigert am

Montag den 13. d. Mts., nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle gegen Barzahlung den **zweiten Schnitt** ihrer **Bruchwiesen unterhalb des Karlsruher Rheinhafens** öffentlich meistbietend in abgesteckten Losen von ca. ½ Morgen 11561.2.1

Frühobst-Versteigerung.

Samstag den 11. August, nachmittags 4 Uhr wird das Frühobsterträgnis der **Hofdomäne Scheibenhardt**, Bestand: in mehreren Losen Frühäpfel und Bühler Frühzwetschen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft ist im „Oekonomiehof" dahier. 6484a2.2

Scheibenhardt, den 6. August 1906.

Großh. Gutsverwaltung.

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Das diesseitige Notariat wird das zum Nachlaß der Kaufmann **August Fischer Wwe.**, Maria geb. Blater in **Rastatt** gehörige Grundstück

Lgb. Nr. 186: 13 a 68 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten, Hausgarten und Damm

am:

Samstag den 11. August 1906 vormittags 10 Uhr

in den Diensträumen des diesseitigen Notariats öffentlich versteigert werden.

In dem in der Kapellenstraße erbauten Wohnhaus wurde lange Jahre ein Kolonialwarengeschäft betrieben.

Die Steigerungsgedinge können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden. 6358a.3.3

Rastatt, den 26. Juli 1906.

Großh. Notariat I.
Aug. Müller.

Vergebung von Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten für die Erweiterung der 3. Batterieställe in der Artilleriekaserne sollen im Wege der öffentlichen Verdingung in einem Lose vergeben werden. Die Angebote sind portofrei, **versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben** spätestens am

Dienstag den 14. August d. Js., vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen vorm. von 10—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr eingesehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten in Empfang genommen werden können. Den **Bietern** steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen.

Nach Eröffnung der Verdingung können Angebote nicht mehr angenommen werden. 6230a.3.3

Lahr, den 27. Juli 1906.

Stadtbauamt.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 9. August, nachmittags 2 Uhr werden im **Auktionslokal, Zähringerstr. 29** im Auftrag des Pfandlehers, Herrn **J. Simon**, die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 4 und 5 von Nr. 7509 bis 8873 als:

Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, Uhren, Ringe, Stiefel, Kinderhalbschuhe und Pantoffel

gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höfl. ein 11497

S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Eine **Ladeneinrichtung** f. **Spezereigeschäft** nebst **Ladentheke** u. **Wage billig** zu verkaufen. 11535.2.1 **Kronenstraße 32, Hinterhaus.**

Bekanntmachung.

Wegen Umzugs in die neuen Geschäftsräume des **städtischen Leihhauses** in der **Schwanenstraße** bleibt die Kasse am

Freitag den 10. August und Samstag den 11. August l. J.

für den Verkehr **geschlossen.**

Karlsruhe, den 23. Juli 1906. 10926.3.3

Städtische Pfandleihkasse.

Viehmarkt Durlach: 22. August. 6506a

Mark 64000.— bar

werden in der **Frankfurter Pferdelotterie** für Gewinne ausbezahlt.

Ziehung 12. September.

Lose à **Mk. 1.—**, 11 Stück **Mk. 10.**—bei 11549.8.1

Carl Götz, Bankgeschäft, **Karlsruhe.**

Vorsicht

bei Verwendung von offenen Illuminations-Lämpchen.

Bei der Ausschmückung und Beleuchtung der Häuser beachte man, daß durch **offene Lämpchen leicht ein Brandunglück entstehen kann.** Man benütze deshalb nur die gesetzl. geschützten

feuersicheren Mattglas-Illuminationshüllen mit Kettenhalter.

Zu haben bei den Tapezieren und Dekorateuren, den Gärtnereien und in Kolonialwarengeschäften. — Weitere Niederlagen werden errichtet.

B25771 **C. Cartharius,**
Karlstraße 13, gegenüber d. Palais Prinz Max.
(Feuersichere Hüllen von 4 Mark per Hundert an.)

Trauerhüte

12.8 10748

Grabkränze in Perl und Laub

stets **grosses Lager** bei **billigen Preisen.**

S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kiefer & Streiber

Karlsruhe und Mannheim

empfehlen ihre

Kohlen, Koks, Brikets, Holzkohlen Brennholz

8.6 in bester Qualität bei pünktlichster Bedienung. 9791

Rabatt-Sparmarken. **Ein Waggon Steintöpfe** Prompter Versand.

in allen Größen bis 1 Zentner Inhalt eingetroffen. So lange Vorrat reicht, zu äußerst billigen Preisen

3.1 empfiehlt das 11533

Haus- und Küchengeräte-Magazin
(Südstadt.) **N. Hebeisen.** Werderplatz 36.

Pflege Hände und Gesicht mit

Fettet nicht.
Zarter Veilchenduft.

Verleiht der Haut matten, vornehmen, jugendfrischen Teint und köstlichen, erfrischenden Wohlgeruch. Wunsch-Crême schützt Hände und Gesicht vor Aufspringen, Rauhwerden, Sprödewerden, Röte, Pickeln, Flechten, wirkt angenehm kühlend u. desinfizierend.

Tube 40 Pf., 60 Pf. und 1 M. in allen einschlägigen Geschäften.

Wunsch-Crême-Seife Preis 40 Pf. zur Erhaltung einer zarten Haut.

Wo nicht erhältlich werden Verkaufsstellen angegeben durch die
Wunsch-Crême G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 86.
Zu haben in Apotheken, Drogen- und Parfümerien.

Fidelitas-Drogerie **O. Fischer,** Karlstr. 74. **W. Tscherning,** vormals W. L. Schwaab, Amalienstr. 19. **Th. Walz,** Kurvenstr. 17.
Engros: **Leopold Fiebig,** Adlerstrasse 24. 6503a.6.1

Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken **Obermeyer's Herba-Seife** 5078a

Man hüte sich vor Nachahmungen!
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Erstk. Rhein.
Gasmotorenfabrik
sucht tücht. eingef. 3.3
Vertreter
für Karlsruhe und Umgegend.
Off. u. Nr. B25497 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gut erhaltenes **Fahrrad, Bahnrenner (Brennabor)** preiswert zu **verkaufen.** B25654.2.2
Waldstraße 43.

Darlehen
von **2000 Mk.** sofort **gesucht** bei 6 % Zins, prima Sicherheit und pünktlicher Rückzahlung. Offerten unter B25739 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Alte Zahngebisse
werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 8271 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 13.10

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 30.1 **8—6 Uhr.** 11544
Sonntags von **8—3 Uhr.**
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Restauration zur Reichskrone,
Marienstraße 34
empfiehlt guten bürgerlichen **Mittagstisch** in und außer Abonnement.
Ebendaselbst ist ein schönes **Nebenzimmer** mit Klavier an einen Verein zu vergeben. 25753
Karl Zeller.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, eirth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Gallerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Neue u. gebrauchte erstkl.
Pianinos u. Flügel
moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.1 das **Fabriklager von** 6370a
F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.
Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Heirat.

Privatmann, 37 Jahre, ev., mit 30—40000 M. Vermögen, wünscht d. Bekanntsch. ein. ält. Fräuleins zw. 30—40 Jahr. zw. sp. Heirat. Junge Wtw. oh. Kinder nicht ausgeschl. Etw. Verm erw. Offert. m. Photogr. u. näh. Verhältn. unt. B24436 an die Exped. der „Bad Presse" erb. 6.5

Heirat.

Lehrer (Witwer), Anfang 40 Jahre, sucht aus **achtbarer Familie Lebensgefährtin,** eine **gute Mutter** und **treue Freundin** seiner beiden Töchter im Alter von 12 u. 16 Jahren. Zuschriften u. Nr. B25680 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Für Kapitalisten!

Gegen 10fache Sicherheit **suche** ich noch einige **Kapitalisten** mit Einlagen von 1000 Mk. und mehr unter Garantie eines festen Zinsfußes von 6 % p. a. Offerten unter Nr. 10759 durch die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 6.5

Wer leiht einem Mann **150 Mark.**
Zurückzahlung mit Zinsen vierteljährlich nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. B25744 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht auf jetzt oder später ein
rentables Haus
in frequenter Lage mit einem oder zwei Läden, event. wäre geneigt ein gut eingeführtes Geschäft zu übernehmen.
Offerten unter Nr. B25441 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Küferei zu verkaufen.
Eine seit längeren Jahren betriebene Küferei ist wegen Krankheit des seitherigen Inhabers billig zu verkaufen. Es wäre einem jungen, tüchtigen **Kellerküfer** Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Off. u. Nr. B25490 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein gut erhaltenes B25760
Fahrrad,
Adlermarke, mit Freilauf, ist billig zu verkaufen. Waldstr. 66, Stbau.

Die grossartigste Erfindung

auf wirtschaftlichem Gebiet ist unzweifelhaft

der **Kühlschrank** mit **Wasserkühlung**

„Simplex".

Derselbe ersetzt den Eisschrank vollständig und hat sogar noch ganz erhebliche Vorzüge vor demselben. Dieselben bestehen

1. **in der Möglichkeit der Erhaltung einer gleichmässigen Temperatur,**
2. **in der Ersparung der Kosten für die Eisbeschaffung,**
3. **in der absoluten Reinlichkeit,**
4. **in der Möglichkeit, einen Kühlschrank zu halten überall da, wo die Eisbeschaffung erschwert oder ganz ausgeschlossen ist,**
5. **in dem Umstande, dass der Kühlschrank bei Platzmangel in den Küchenschrank oder die Anrichte eingebaut wird.** B25699.2.1

Der Kühlschrank „Simplex" ist so eingerichtet, dass das Wasser, welches der Wasserleitung für den Haushalt entnommen wird, zuerst den Kühlschrank durchfliesst, ehe dasselbe zur Verwendung kommt.

Es dürfte sich ganz besonders für Brautleute empfehlen, nur solche Kücheneinrichtungen anzuschaffen, welche mit dem **Kühlschrank „Simplex" versehen** sind, weil die Anschaffungskosten dadurch bedeutend vermindert werden.

Der Kühlschrank ist jederzeit im Gebrauch zu sehen in dem **Ausstellungsraum Ritterstrasse 14, im Laden,** und ladet zu dessen Besuch ganz ergebenst ein

Vertriebsgeschäft für Küchenmöbel mit Wasserkühlung „Simplex".

Getragene Herrenkleider werden billig abgegeben, abends zwisch. 6 u. 8 Uhr. B25728
Adlerstr. 22, Querbau, 2. St.

Fässer u. Bohnenständer
neu und gebraucht, in jeder Größe, sind billig zu **verkaufen.** 11567.6.1
Heinrich Zink, Waldhornstr. 45.

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Kontorfräulein
durchaus perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben (Oliver), nach Pforzheim per **sofort gesucht.**
Offerten unter **N. 3015** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 11455.3.3

Vertrauens-Stellung.
Für hiesiges großes Detailgeschäft wird zu sofortigem Eintritt eine durchaus perfekte
Buchhalterin
mit schöner Handschrift gegen gute Bezahlung **gesucht.**
Schriftliche Offerten unter Chiffre **S. 4996** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6497a.2.2

5986a*
Gesucht für ein erstklassiges Geschäft der **Glas-, Porzellan- und kunstgewerbl. Branche** in eine süddeutsche Residenzstadt
eine Verkäuferin.
Antritt möglichst sofort. Reflektiert wird nur auf eine allererste Kraft, gewandt im Verkehre mit feinster Kundschaft und von **tadellosem** Ruf. — Off. unter Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche unter **B. 2834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Reise- u. Platz-Inspektor-Posten
einer alten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft unter vorzüglichen Konditionen zu **vergeben.**
Qualifizirten solid. Bewerbern auch Anfängern, inaktiven Offizieren, pensionierten Beamten, tüchtigen Agenten 2c. bietet sich Gelegenheit zu angenehmer, gewinnbringender Lebensstellung. Offerten unter **K. 3065** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 6416a.3.2

An gutem **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herrn teilnehmen. B22929.10.10 **Rüppurrerstr. 26,** p.

Unterricht in Mathematik
erteilt cand. math. Gefl. Off. unt. Nr. B25738 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Junge Dame, die in Paris an der Hochschule studiert, **erteilt französischen Unterricht.** Offerten unt. Nr. B25628 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Gefunden Montag früh Wilhelmstraße **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen gegen Ausweis, sowie Einrückungsgebühr **Schützenstraße 30,** Seitenbau, III, links. B25768

Hund zugelaufen!
Rottweiler Rasse, mit weißer Brust und Vorderbeinen. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr.
B25759.3.1 Stöfferstr. 19.

Braune Stute, 9jährig, brauner Wallach, 6jährig,
beide Pferde vollkommen durchgeritten u. gut gefahren, erstere viel von einer Dame gefahren, absolut straßensicher, sind preiswert zu verkaufen. Zu erfrag. **Gottesaue, I. Abtlg. Art. 50.** B25756

Pony mit Geschirr sehr **bill. zu verkaufen.** 11537.2.1
Kronenstraße 32, im Hinterh.

Kassenschrank ist um den billigen Preis von **120 Mk. zu verkaufen.** 11536.2.1
Kronenstraße 32, im Hinterh.

Sehr gut erhaltenes **Pianino** mit sehr gutem Ton, neuer **Chiffonnier, Vertiko, Bücher-Etagère, Roßhaarmatratze,** w. all. s. bill. abgeg. B25776 **Uhlandstr. 22,** 1. St.

Motorrad, wenig gefahren, ist billig zu verkaufen
B25374.2.2 Sternbergstr. 2, part

Fahrrad, fast neu, umständeh. bill. **zu verkaufen.** B25524
2.2 **Rüppurrerstr. 90,** part.

Ein guterhalt. **Kastensitzwagen** mit Gummireif. ist billig zu **verkaufen.**
B25750 **Zähringerstr. 76,** 4. St.

Zu verkaufen. B25766
Ein **Aushängekasten,** 1,60 m hoch, mit Glaseinsatz, ist preiswert abzugeben. Adlerstr. 18a, Stb. 1 Tr.

Zu verkaufen B25724
1 gebr. Bettstelle mit Rost, Matratze u. Keil. Kaiserstr 73, Hth., 4. St. l.

Zwei gebrauchte Herde,
in gutem Stand, mit Messingstange, sind sehr bill. z. **verkaufen,** 8 u. 15 M
11411.2.2 **Luisenstr. 45,** 1. St

Zu verkaufen ein feines, wenig getragenes graublaues **Wollkleid.**
B25764.2.1 **Hirschstr. 66,** part.

Sportwagen, gebr., zum Sitzen und Liegen, mit Dach, zu verkaufen.
B25767 **Bahnhofstraße 42,** III.

Zwei große, schöne
Oel-Gemälde
neu, Landschaften (kein Oeldruck), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück **zu verkaufen.** B25779
Douglasstraße 30, parterre.

Hühner, 30 Stück, wegen Räumung **sofort zu verkaufen,** ebenso einige **Aquarium.** B25496
3.2 **Göthestraße 5,** 2. Stock.

Bürgerverein der Weststadt.

Zur **Vorfeier der Jubiläums-Festlichkeiten** veranstaltet der **Bürgerverein der Weststadt** am **Samstag den 11. August d. J., abends 8 Uhr** im **„Felseneck“** ein **großes**

Gartenfest mit Konzert
und Italienischer Nacht.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde, insbesondere auch die Bewohner der Weststadt hiezu freundlichst ein. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest 8 Tage später statt. 11523.2.1

Der Verwaltungsrat.

Stadtgarten.

Heute, den 8 August 1906, abends 8 Uhr:

Mittwochs-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des

18. Bayer. Infanterie-Regiments, Garnison Landau.

Dirigent: **Kapellmeister Wolter.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . **30** Pfg.
Nichtabonnenten . . . **50** Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm **10** Pfg. 11548

Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstigem Wetter fällt das Konzert aus.

Zum Moninger.

Morgen Donnerstag den 9. August, 8 Uhr abends 8 Uhr: 11559

Streich-Konzert

gegeben von der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt à Person 20 Pfg.

NB. Das Mittwochskonzert mußte aus besond. Gründen auf Donnerstag verlegt werden.

„Zum Elefanten“.

Heute Mittwoch den 8. August

Einmalig. Gastspiel der lustigen Tegernseer

Mart'l Schneider — Hans'l Klein — Mich'l Wecker
vom Original-Tegernseer Bauerntheater.

Anfang 8 Uhr. 11564.2.1 **Eintritt frei.**

Alte Brauerei Hoepfner.

(Abends 8 Uhr) **Heute, Mittwoch 8. Aug.** (Abends 8 Uhr)

Grosses Garten-Konzert

ausgeführt von der hies. freiw. Feuerwehr-Kapelle

Leitung: Herr **Kapellmeister Fr. Hellmuth.**

Eintritt frei. 11571 **K. Götz.**

Herrenalb. Eröffnung.

Hotel und Pension Grüner Hof.

Schöne Lage, 5 Minuten vom Bahnhof, 3 Minuten in Wald. Gut möblierte Zimmer. Große Veranda. Gute Küche, Weine und Bier. Mäßige Pensionspreise. 6130a.6.5 Besitzer: **C. Grässle.**

Gasthaus u. Pension Grässelmühle

(Obersasbach, Bahnstation Achern).

Altbekanntes Haus an der Strasse Achern-Sasbachwalden in unmittelbarer Nähe herrlicher Waldungen gelegen. Schöne kurze Spaziergänge nach Bienenbuckel, Alte Gott, Gaishölle, Brigitten schloss etc. etc. Helle luftige Zimmer, bekannt gute Küche, reine Weine, ff. Flaschenbier, süsse und saure Milch, eigenes Fuhrwerk. Billige Preise nach Uebereinkunft.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: 5279a.8.7

Jul. Grässel Witwe.

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 6433a.8.2

Pension Woerner

dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Stadtgarten-Theater.

Auftreten des Herrn **Carl Holy** vom Hoftheater in Schwerin.

Mittwoch den 8. August 1906, abends 8 Uhr: 11573

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Victor Léon u. Leo Stein. Musik von Johann Strauß.

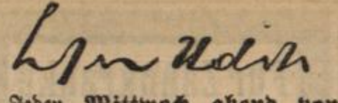
Möbel!

Betten u. Polsterwaren kauft man am besten und billigsten bei

Jos. Kirrmann,
B25062 **Hebelstraße 4.** 10.3

Aufarbeiten von Polstermöbel.

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**



Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**

Uebungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose“** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**

Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.

1295 **Der Vorstand.**

Laubfrösche, Fische, Wasserpflanzen, Schildkröten, empfiehlt 2.1 **G. Bayn,** B25793 Vogelhändler u. Präparator, **jetzt Kaiserstrasse 37.**

Achtung!

Hohes Einkommen für Wiederverkäufer oder Vertreter.

Für Karlsruhe und größere Umgebung ist die alleinige Vertretung zweier zugkräftiger Jubiläumsartikel anläßlich der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares von Baden zu vergeben. Branchekenntnisse nicht erforderlich, nur muß der sich Meldende ein Kapital von 50—60 Mk. haben. Offerten unter **W. D. 100 postlagernd Darmstadt.** 6514a

---

Verloren

wurde am Sonntag von der „Westendhalle“ (Mühlburg) bis Grünwinkel ein **schwarzledernes Herrenportemonnaie** mit 11 Mk. Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Metzgermeister **Einsele, Mühlburg,** Rheinstr. 24. B25795

Verloren

am 7. Aug. auf der Karlstr. zwischen Garten- u Herrenstr. ein braunledernes **Damenportemonnaie,** etwa 6 Mk. baar, 1 Schülerinnenkarte d. Malerinnenschule, 2 kl. Schlüssel u. sonst. Abzugeben gegen Belohnung **Gartenstraße 18,** III oder auf. d. **Fundbureau.** B25796

Zirka 140 qm B25794

Blechfalzziegel,

gebrauchte, gesucht. Offerten an **Fr. Reck,** Wwe., Kronenstr. 53, III.

Möbel sehr bill. zu verkaufen: Grün gepreßte Plüschgarnitur m. Roßhaar, viereck. Zimmertisch m. eich. Platte, bess. Vertikow m. Spiegel, fein. Kameltaschendiwan, Stühle, sowie fast neuer, ausgez. gearb. Bettrost, 175 cm lang, 85 cm breit, 12 Mk., große Spieluhr m. 20 Platt. 16 Mk, eleg. eis. Kinderbettstelle m. Roßhaar, Matratze, Polster, Deckbett und Kissen bill. **Hübschstr. 38,** part., nächst der verläng. Kriegstr. B25782

Billig zu verkaufen.

Ein 12 Meter langer Gartenschlauch mit fahrbarem Aufrollgestell, 1 Krautständer, 1 eiserner Kessel z. Einmauern, 400 Patent-Bierflaschen, große u. kleine ohne Firma, sowie auch andere Flaschen. Wein- und Likörflaschen, Bilder und sonst noch verschiedenes. B25786 **Wilhelmstr. 10,** Seitenb., parterre

---

Wegen baulicher Veränderung **verkaufe:**

2 Schaufenster (Spiegelscheiben) nebst **Rolladen,**
120/250 cm, komplett mit stein. Gestellen, sowie
2 eiserne Schaukasten
2 2 **85/200 cm.** 11514

Karl Walz, Papierhandl., **Durlach.**

Badewanne, nie gebr., bill. abzugeb. 3.3 **Amalienstr. 45,** Stb., 2. St. B25510

Stellen finden

4 Buchhalter, 1 Disponent, B25783
13 Verkäufer versch. Branche,
5 Reisende, 3 Lageristen,
8 Commis für Kontor und Lager,
3 Geschäftsleiter, 1 Portier,
1 Kassen- u. Bureaugehilfe,
5 Bautechniker für Hoch- u. Tiefbau,
3 Maschinenmeister,
13 Verkäuferinnen versch. Branche,
2 Buchhalterinnen, 1 Kontoristin,
2 Modistinnen, 2 Direktricen
durch **Mathos, Marienstr. 1,** II.

Bauführer-Gesuch

Ein energischer, tüchtiger Bauführer, der selbständig auf Bureau und Bau ist, sofort oder auf 1. Sept. gesucht. Nur erste Kräfte werden berücksichtigt.

Offerten unter Nr. 11512 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In ein hiesiges Fabrikgesch. wird z. alsbald. Eintritt **geeign. Persönlichkeit** gesucht a. **Expedient** u. z. Führung einz. Nebenbüch, sow. z. selbständ. **Anfertigung von Analysen** zur Betriebskontrolle.

Offerten unter Nr. B25781 an die Expedition der „Bad. Presse“.

5–15 M. tägl. ev. noch mehr können **Hausierer** mit einem neuen patent. Gebrauchsartikel verdienen. Jeder Herr, ob ledig od. verh. gebraucht dens. Off. an den Generalvertreter **Wilh. Fink,** Seidenstr. 40 B. **Stuttgart.** 6482a.2.2

Möbel! Möbel!

Um wiederholt vorgekommene Irrtümer zu vermeiden

bitte ich

genau auf die Firma u. Kronenstrasse 32, Rückgebäude zu achten.

Nur solange Vorrat. 11534.2.1

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Hell engl. Schlafzimmer,

bestehend in 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Spiegelaufsatz, 1 Schrank (2türig), 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, zusammen von **200 Mk.** an

Kompl. Küchen von 40 Mk. an.

Möbelhaus Maier Weinheimer

Kein Laden. Karlsruhe, Kronenstr. 32. Nur im Rückgebäude.

Lebensstellung

bietet ein angesehenes Lebens-Versicherungs-Institut energischen u. gebildeten

Herren jeden Standes.

Gefordert wird die Bereisung eines ca. 20 Städte mit 3 bis 15000 Einwohnern umfassenden Bezirks in Baden. Fachkenntnisse nicht verlangt.

Die Position mit festem Gehalt, Spesen und Provision dotiert, ist unabhängig, angenehm und dauernd. Offerten unt. D3039 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 11553

Zur Führung der Kommissionsbücher und Besorgung der Expeditionen wird von einer größeren Maschinenfabrik ein gut empfohlener, gewandter und gewissenhafter

Expedient und Fakturist

zu möglichst sofort. Eintritt **gesucht.**

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Einsendung von Zeugnisabschriften sind zu richten unter **F. K. 4535** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 11545.2.2

Von größerer Uhrenfabrik des bad. Schwarzwaldes tüchtiger, junger Mann, **flotter**

Stenograph u. Maschinenschreiber

für Korrespondenz nach Diktat und kurzen Angaben, sowie sonstige Kontorarbeiten in dauernde Stellung **sofort gesucht.** 2.2

Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Angabe von Gehaltsanspr., Alter, Konfession und Militärverh. unter Nr. 6502a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lebensstellung

bietet ein angesehenes Lebens-Versicherungs-Institut energischen und strebsamen

Leuten jeden Standes

(Handwerker, intelligente Arbeiter gerne berücksicht.). Gefordert wird die Bereisung eines ca. 40 Orte umfassenden Bezirks. Fachkenntnisse nicht verlangt. Die Position mit festem Gehalt, Spesen u. Provision dotiert, ist unabhängig, angenehm und dauernd.

Offerten sub E. 3040 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11551

Reklame-Akquisiteur

tüchtige Kraft, für konkurrenzlose Sache per sofort **gesucht.** 2.2

Ausführl. Offerten unter Nr. 11547 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht wird ein tüchtiger

Zwirnmeister,

der auch kleinere **Reparaturen** besorgen kann.

Gefl. Offerten unter Nr. 6511a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Auf 20. August werden gesucht:

ca. 30 tücht. Maschinenformer

ferner

Kernmacher, Gussputzer u. Giesserei-Taglöhner

bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haid & Neu.

11513.3.2 **(Abteilung Eisen-Giesserei).**

Gipser-Gesuch.

Suchen 6 bis 8 tüchtige Gipser u. Handlanger.

E. & H. Allmendinger,

Gipser- und Stukaturgeschäft, Karlsruhe, Melanchthonstraße 2. 11445.3.1

Hilfsarbeiter,

solcher, der schon an Buchdruckmaschine gearbeitet, sofort gesucht. 11576

Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Für mein Bureau 11527

suche ich eine tüchtige, zuverlässige 2.1

Buchhalterin

mit schöner Handschrift. Gefl. Offert. erbeten.

Hermann Tietz.

Gesucht ein Agent,

der bei der Bäckerkundschaft Karlsruhes und Durlachs gut eingeführt, zum Verkauf eines **Spezialartikels.** Offerten unter Nr. 6508a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2 1

Ein in der Branche tüchtig eingearbeiteter

Reisender

wird von Lith. Anstalt, Buchdruckerei u. Papierwarenfabrik gegen hohe Provision **gesucht.** Gefl Offerten unt. Nr. 6029a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Reisender gesucht.

Zum sofortigen Eintritt wird ein bei der Sattlerkundschaft gut eingeführter, tüchtiger **Reisender** gesucht. Offerten unter Nr. 6510a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein im Kabinett **tücht. Gehilfe** sofort gesucht. **A. Möhringer, Friseur,** Kaiserallee 67. 11519.3.2

Tücht. Vertreter

für erstes rheinhessisches **Weinhaus** mit Eigenbau gegen hohe Provision **gesucht.**

Offerten unter Nr. 6505a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

M. F. Suche

1 Zapfburschen, 40 Mk.
1 Caféskoch, 50—60 Mk.
1 Restaurationskellner
1 Caféskellner
1 Kellner, 17—18 Jahre
1 Buffetfräulein, 40 Mk.
1 Restaurationsköchin, 50-60 Mk.
1 Koch B25786
2 Bessere Kellnerinnen.

Telephon 1039. Näh. **Bureau Café Bauer. M. Fuchs.** 7c.

NB. **Buffetfräulein und Kellner** für Bahnhofrest. sind vorgemerkt.

Ein tüchtiger Gipser

für dauernde Arbeit sofort gesucht. B25791 **Chr. Seiter,** Gg. Friedrichstr. 2.

Auf 1. Sept. **findet** ein jüngeres fleißiges **Mädchen Stelle.** B25788 **Akademiestraße 16,** 2. Stock.

Jüngerer Commis
per sofort **gesucht.**
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11568 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger jüngerer Commis
der Kolonialwarenbranche als
Magazinier
per 1. Oktober **gesucht.** 6455a.2.2
Anton Bopp, Bruchsal.

Kräftige, solide Leute als
Krankenwärter
gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 M, freie Station und Wäsche, Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen. Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 6504a.3.1
Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Vergolder.
2 **tüchtige Vergolder** finden dauernde Beschäftigung bei
Karl Brassart,
Kgl. Hofvergolder,
6498a **Stuttgart.** 2.2

Schreiner
Tüchtiger, exakt arbeitender **Schreiner** findet in kleinerem Betriebe, woselbst Spezialartikel gemacht werden, dauernde **Stellung.** 2.2
Offerten unter Nr. 11541 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger, selbständiger
Elektro-Monteur
für Stark- und Schwachstrom sofort gesucht.
W. Lipp,
Elektrotechn. Werkst.,
Lessingstr. 47. 11563 2.1

Möbeltapezier gesucht.
Tüchtiger **Polsterer u. Dekorateur,** der längere Zeit in ersten Geschäften tätig war, kann sof. eintreten bei
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik, 25633 3.2 Karlsruhe.

Tüchtiger
Möbeltapezierer
per sofort gesucht. 11569
M. Reutlinger & Co.,
Hofmöbelfabrik.

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen,
tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei
Carl Oberle,
11127.10.9 **Hebelstr. 1.**

Tüchtiger Lackier
per sofort gesucht. 11508.2.2
Karl Ringle,
Wagenfabrik, Karlsruhe.

Tüchtige
Metallgiesser
zu sofortigem Eintritt für dauernde Beschäftigung **gesucht** von 6512a.3.1
Grether & Cie.,
Maschinenfabrik, **Freiburg i. B.**

Tüchtige 11504.2.2
Schlosser
bei hohem Lohn **sofort gesucht.**
Maschinenfabrik Butterfass
Karl-Wilhelmstr. 13/15.

Tüchtige
Zuschläger und Nieter
sofort für **dauernd gesucht.**
Gesellschaft für elektrische Industrie,
Karlsruhe i. B.
2.1 **Siemensstr. 1.** 11540

Tüchtige Dreher
gesucht.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik
vorm. Gschwindt & Co.,
3.2 **Karlsruhe** in Baden. 11539

Gewandter
Abfüller
für Mineralwasserfabrik gesucht. 11353*
Waldstraße 33.

Lediger, zuverlässiger Kutscher
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 11495 an die Exped. der „Bad. Presse".

Einige jüngere Burschen
finden dauernde Stellung. B25717
Camill Weiss, Dampfzuckerwarenfabr.
Durlacher-Allee 41. 2.2

2.2 **Hausbursche** B 25565
gesucht, im Alter von 14—17 Jahren.
W. Eims Nachf., Adlerstr. 7.

Ein tücht. **Hausbursche** der auch gut servieren versteht, kann sof. eintreten.
B25757 2.1 **Gasthaus z. Stadt Heidelberg.**

Fleißiger **Hausbursche** sofort **gesucht. Theodor Gartner,** Bäckermeister, Zirkel 26. B25784

Taglöhner,
ein jüngerer, findet dauernde Stelle.
Jos. Meeß,
11572.2.1 Erbprinzenstr. 29.

Taglöhner gesucht
zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung. 11565.3.1
Oberrhein. Thomasphosphatwerke
G. m. b. H.,
Karlsruhe-Mühlburg,
Neurentherstraße.

Tüchtige Taglöhner
finden dauernde Beschäftigung.
Th. O. Hessig,
11446 **Hirschstraße 40.** 4.4

Für das Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes wird eine durchaus perfekte 2.1
Stenotypistin
bei gutem Gehalt gesucht.
Gefl. Offerten sind unter Nr. 11566 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Für einen zugkräftigen wirklich gangbaren **Frauen-Artikel**
einige zuverlässige **Damen** zum **hausieren** gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Näheres B25747.2.1
Zähringerstraße 2, 3. Stock.

Ein Buffetfräulein
wird für ein Hotel und Restaurant **gesucht.** 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 11501 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein einfaches Mädchen
wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*
Sophienstr. 45, part.

Ein **Mädchen,** wird zum sofortigen Eintritt **gesucht.** fleiß. Lohn Mk. 20.— B25634.3.2
Werderstraße 45, Laden.

Einfaches Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, wird sof. **gesucht. Zirkel 26,** I. B25785

Getreidebranche.
Wir **suchen** für unser Getreide-Kommissionsgeschäft einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 6473a.3.3
Isidor Weismann & Co.,
Mannheim.

Metzger-Lehrling.
Ein braver Junge, der Lust hat, das Metzgergewerbe gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die Lehre treten. Näheres zu erfragen **Roonstraße Nr. 7.** 11516.2.2

Ein Lehrmädchen
aus guter Familie wird gegen Vergütung in ein feines Geschäft gesucht.
Schriftl. Offerten unter Nr. 11496 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
Verkäuferin
der
Luxuswarenbranche,
tüchtig im Verkauf, für dauernd. Eintritt sofort oder später.
Offerten unter Nr. 10954 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verkäuferin-Gesuch.
Zum Eintritt auf 1. September ev. später ist in erstem christlichem Hause in der
Konfektions-Abteilung
die Stelle einer ersten Verkäuferin zu besetzen. Nur durchaus tücht., selbständ. Bewerb. v. guter Figur und angenehmen Umgangsformen, welche schon längere Zeit in ersten Häusern tätig waren und auf gute, dauernde Stellung Wert legen, belieben Photogr. u. Zeugn.-Abschr. nebst Angabe der Geh.-Anspr. einzureichen unter **H. T. 224 an Rudolf Mosse, Heilbronn.** 6401a.2.2

Aushilfskellnerin
für jeden Sonntag **gesucht.** B25737
Zum Löwen, Beiertheim.

Kindermädchen.
Ein fleißiges, älteres **Kindermädchen** bei hohem Lohn per 15. August **gesucht.** 11550.3.2
Näheres **Erbprinzenstraße 40.**

Zwei Servier- u. ein Zimmermädchen,
letzt. w. auch servieren, **suchen Stellen** in ein besseres Hotel, wenn möglich zusammen, auf 15. Okt. oder 1. Nov. Offerten unter **N. 56** postlag. **Titisee,** Schwarzwald. 6490a.2.2

Zimmermädchen
welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11560
Waldstr. 67, Eingang Ludwigsplatz.

Suche zum 1. oder 15. September, spätestens 1. Oktober eine
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt.
11502.3.2 **Friedenstraße 13,** II.

Gesucht Mädchen
(Waise) aus guter Familie, zur Besorgung des Haushalts einzelner Dame. Verlangt wird selbständige, pünktliche Arbeit und durchaus soliden freundlichen Charakter. Wäre auch geneigt, junges Fräulein aus guter Familie zu nehmen bei familiärem Anschluß.
Zu erfragen unter Nr. 11556 in der Expedit. der „Bad. Presse". 3.1

Gesucht
wird auf sofort oder 15. August ein fleißiges, kinderliebendes **Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, das kochen kann und in übrigen Hausarbeiten bewandert ist und Lust hätte zur Mithilfe in einem Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäfte. Familienanschluß. Zweites Mädchen vorhanden.
Off. mit Gehaltsanspr. u. Nr B25727 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht in Privathaus
auf 15. August oder 1. Septbr. ein junges, intelligentes
Mädchen
aus guter Familie, das sich als Zimmermädchen ausbilden kann
Näheres zu erfragen B25742.2.2
Karl-Friedrichstraße 6, 2. St.

Zuverlässiges Hausmädchen,
das schon gedient hat, zu kleiner Familie auf 1. September **gesucht.** Hoher Lohn. B25748.2.1
Lenzstraße 14, III, links.

Infolge Erkrankung meines Mädchens **suche für sofort od. später bei hohem Lohn tüchtig., fleißig. selbständiges**
Mädchen,
welches perfekt kochen und die Hausarbeit besorgen kann. 11557
Karlstraße 96, II.

Gesucht auf 1. September oder früher ein besseres **Mädchen** zu kleiner Familie nach auswärts. B25762.2.1
Näheres Marienstr. 60, III.

Ein einfaches, fleißiges **Mädchen** wird sof. zu zwei Damen **gesucht.** B25746
Akademiestr. 75, part.

Suche p. 1. Sept. ein brav., tücht. **Mädchen,** d. selbst. kochen kann. Lohn monatl. 20—25 M. Fr. **Hugo Kahl,** Waldstr. 60 2. St., od. Kaiserstr. 181, i. Lad. B25542 2.2

Auf 1. Sept. ein **Mädchen** gesucht, das kochen kann, zu kleiner Familie. Ludwigsplatz 67, III, r. B25770.2.1

Mädchen-Gesuch.
Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit, das nebenbei das Kochen erlernen kann, wird **gesucht.** 10972*
Näheres **Yorkstraße 25.**

Ein jünger. **Mädchen** für häusliche Arbeiten für Anfang September **gesucht.** B25722
Rudolfstr. 1, 4. St. links.

Lehrmädchen-Gesuch.
Junges Mädchen achtbarer Eltern findet Lehrstelle gegen sofortige Vergütung. 11376 3.2
L. Wohlschlegel,
Luxus- und Lederwaren,
Kaiserstr. 173.

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen

Junger Mann,
flotter Stenograph, mit guten Kenntnissen der Buchhaltung, des Lohnwesens, sowie der Kranken-, Invaliden- und Alters-Versicherung, **sucht** per 1. Oktober **Stellung.**
Gefl. Offerten unter Nr. B25743 an die Expedition der „Bad. Presse".

Sattler und Tapezier
sucht **Stellung** für sofort in einem Geschäft, wo Gelegenheit geboten ist, die Gesellenprüfung zu machen.
Offert. unter B25721 a. d. Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Kontoristin, bewandert in der Schreibmaschine, Korrespondenz, Stenographie u. sonst Bureauarbeiten **wünscht Stellung,** event. auch Lebensstellung, per 15. August oder 1. Sept. Offerten unt Nr. B25339 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Fräulein,
18 Jahre alt, welche das
Putzgeschäft
erlernt hat, **sucht** für kommende Saison geeignete Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 11555 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Modes. I. Arbeiterin **sucht Stellung.**
Offerten unter Nr. B25769 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fräulein,
Beamtentochter, Ende 30, d. 16 Jahre eine Haushaltung selbständig geführt, **sucht** ähnliche **Stelle** bei ält. Herrn auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. 6464a an die Expedition der „Bad Presse" erbeten. 2.2

Lehrstelle gesucht
für jungen Mann mit flotter Handschrift und Einjährigenschein in gutem **Bank-** oder **Kaufmannshause,** mit freier Station. Off. u. **O. K. 100 hauptpostlag. Karlsruhe.** B25736

Zu vermieten:

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

Laden
mit schöner **3 Zimmer-Wohnung** nebst allem Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, beim **Gutenbergplatz Uhlandstraße 20** zu vermieten.
Näheres II das. B25384.4.3

Läden zu vermieten.
Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV

Herrschaftswohnung
von 5 Zimmern und sonst reichlichem Zubehör ohne vis-à-vis ist sof. oder später zu **vermieten.** 10334*
Zu jeder Zeit anzusehen Ecke Durlacher-Allee u. Gottesauerstr. 1.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

4 Zimmer-Wohnung
Uhlandstraße 20, 2. od. 3. Stock, große Zimmer, Bad, Balkon, Mans., mit Zubeh. per 1. Okt. billig zu vermieten. Näher. 2. Stock. B25656.4.2

Gartenstraße 8
ist eine sehr schöne, geräumige **Wohnung** von 4 Zimmern, mit Küche, Balkon, Veranda, sowie sonstigem reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 9323*
Näheres im 1. Stock das.

Schöne 4 Zimmerwohnung,
neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten.
9807* **Veilchenstr. 16.**

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergericht.
Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Zu vermieten:
Neubau Südstadt Nebeniusstr.:
Auf sofort oder später schöne geräumige **3 Zimmerwohnungen,** der Neuzeit entsprechend, sowie im 2. Stock große **4 Zimmerwohnung** mit Zugehör.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 38.**

Rudolfstraße 9
ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. 10916*

Schöne 2 Zimmerwohnung
mit Kochgas, Klosett 2c. im 4. Stock Vorderh. **sofort oder später** vermietbar. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stock. B25663.5.2

Maienstraße 13, 5. St.,
ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Veilchenstraße 17
sind schöne **Seitenbau-Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 10917*
Zu erfragen **Rudolfstr. 9,** 2 St.

Gartenstr. 10 Vorderh. neu hergericht. **Wohnung** 3 Zimm. Zubeh. im Seitenbau eine von zwei Zimmern sofort oder später zu **vermieten.**
Näh. **B. Wirth** dass. B25589.5.2

Gartenstraße 64, 3. Stock, ist eine **4- oder 3 Zimmerwohnung** mit Zug. a. sof. od. 1. Okt. billig zu vermiet. Näh. 2. St. lks. B25775

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Karlstraße 93 ist eine **Wohnung** (Seitenbau) von 2 Zimmern mit Zubehör, Koch- u. Leuchtgas sof. od. später zu vermieten. Näheres im Laden. B25755

Karlstraße 94, part., sind **schöne Wohnungen,** besteh. aus 4 und 5 Zimmern mit reichl. Zugeh., teils sof. oder später zu verm. B25300.3.3

Lessingstr. 47 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Klosett hint. Glasabschl., a. 1. Okt. z. vermiet. Näh. 2. St. l. 11562.3.1

Lessingstraße 53 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern im 3. St. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden das. B25758.2.1

Luisenstr. 50 freundl. **Zweizimmerwohnung** nebst Zubehör per 1. Okt. billig zu vermieten. B24817
Zu erfr. daselbst im 2. Stock.

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Keller auf 1. Sept. l. Js. od. spät. zu vermieten. B25467.6.3

Rüppurrerstraße 32 ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Hof rechts, im Kontor. B25421.6.2

Scheffelstraße 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche, auf 1. Okt. od. 1. Nov. billig zu vermieten. Zu erfr. 2 St. B25495.2.2

Scheffelstraße 48 ist eine **Wohnung** von 4 großen Zimmern, gr. Küche u. allem aud. reichl. Zugeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerstr. 33 i. L. B25498

Schillerstraße 7, parterre, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. 2 St. B25719.2.1

Sophienstr. 13, Vorderhaus, ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Zubeh. um den jährl. Mietzins von 400 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten. B25789

Scheffelstraße 33 ist im 3. Stock eine schöne, helle **4 Zimmer-Wohnung** u. Zubehör ohne vis-à-vis auf 1. September evtl. auch später zu vermieten. B24804.3.3
Näheres im 4. Stock daselbst.

Uhlandstraße 35, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. 9761*

Waldhornstr. 45, 3. Stock ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh im 2. St. r. od. Rudolfstr. 29, i. Bäckerladen. B25745

Werderplatz 33 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B25646

Wilhelmstr. 65 sind **2 Wohnungen** von je 4 Zimmern, 1. u. 2. St., auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näh. i. 1. St. B25602.6.2

Yorkstraße 14 ist im 4. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. September billig zu vermieten. B25792

Zähringerstr. 10 sind im Seitenbau **2 Wohnungen** im 3. u. 4. St., bestehend aus 3 Zimmern und Küche, 4. St. auf sof., 3. St. auf 1. Okt., zu vermieten. B25405.3.3

Hinter Mühlburg, bei der Appenmühle, sind zwei **3 Zimmerwohnungen** mit Zubehör an nette Familie, für 150 und 138 Mk., zu vermieten. (Wasser in der Küche.)
11457.3.2 **Kreisstraße 23.**

Beiertheim.
Friedrichstr. 14, 3. St., ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. daselbst. 11154*

Groß-Rüppurr. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Glasabschl. u. Wasserl., ist an ruh. Fam. auf 1. Sept. od. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Göhrenstraße 13, neues Bauviertel. B25625 2.2

Jubiläum.
Zur Festlichkeit 2 bess. möbl. Wohnungen mit 2—3 Betten, sowie einzelne Zimmer mit 1—3 Betten zu vermieten. Näheres unter Nr. B25787 in der Exped. der „Badischen Presse". 2.1

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Zwei gut möblierte Zimmer mit Pension per sofort zu vermieten. **Marienstraße 34,** zu erfragen in der Wirtschaft. B25754.2.1

Adlerstraße 18, 2. Stock, ist ein freundliches, einfach möbliertes **Zimmer** sofort oder auf 15. August zu vermieten. B25752

Blumenstr. 14, 3. St., ist ein möbl. **Mansardenzimmer** an einen anständigen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. B25778

Durlacherstr. 3, 4. St., l. ist ein einf. möbl. od. unmöbl. **Zimmer** an anst. Person sof. od. spät. zu verm. B25749

Erbprinzenstraße 26, 3. Stock, rechts, ist ein schönes, gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B25652.2.2

Göthestr. 24, Hth., l., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, Preis 8 Mk., zu vermieten. B25751

Hirschstraße 7, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** außerhalb des Glasabschlusses **billig** zu vermieten. B25507.2.2

Kaiserstr. 19, 4. St. sind zwei schön **möbl. Zimmer** u. eine **möbl. Mansarde** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B25761.4.1

Kreuzstraße 7, Hth. 4. St., ist ein frdl. möbl. **Mansardenzimmer** sogleich billig zu vermieten. B25777

Luisenstraße 64, Seitenb., 2. Stock, ist ein einfach möbl. **Zimmer** auf 15. Aug. billig zu verm. B25713

Rintheimerstraße 16, 2. Stock r. ist ein möbliertes **Zimmer** an ein Fräulein, oder anständigen Herrn billig zu vermieten. B25790.2.1

Zwei unmöbl. freundl. **Zimmer** sind auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres B25436.3.3
Steinstraße 2, 2 Tr. hoch.

Leeres Zimmer sofort od. später zu vermieten. 6 Mk. B25765
Zähringerstr. 48, 2. Stock.

Miet-Gesuche:

5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör in der Durlacher Allee oder in nächster Nähe per 15. September oder 1. Oktober **gesucht.**
Angebote an **C. Speth,** Durlacher Allee 26, parterre. B25772

Möbl. Zimmer mit Pension
in nur gutem Hause für j. franz. Fräulein **gesucht.** Westend bevorzugt.
Off. mit Preis unter Nr. B25763 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht
möbliertes Zimmer mit Pension im Zentrum der Stadt von solidem Fräulein. Off. unt. Nr. B25774 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Unmöbliertes Zimmer
inkl. Bedienung, ohne Kaffee, von solventem Herrn **gesucht.** Nen-Oststadt bevorzugt. Off. m. Preis unt. B25733 an die Exp. der „Bad. Presse".

Rotkäppchen

Preiswertester deutscher Sekt

Kloss & Foerster

Freyburg a. U.

3251a

Dampfwaschmaschine „Schneewittchen“
System Weber. (D.R.G.M.)
Passend auf jeden Kochenherd.

Beste Dampfwaschmaschine der Gegenwart.
Unerreicht in Qualität und Ausführung.
Wird jedem Kunden 14 Tage zur Probe, nach den Bedingungen des Garantiescheines überlassen. Dieselben sind in sechs verschiedenen Größen zu haben bei 10354

Ernst Marx
Herd- u. Haushaltungsartikel
Luisenstraße 45.

Für rationelle Zahn- u. Mundpflege ist das Beste

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 10401*

Heinrich Mülberger
empfiehlt sämtliche Sorten
Kohlen · Koks · Brikets
in nur besten Qualitäten.
Bureau: Rheinhafen und **Leopoldstrasse 39.** **Telephon 1572.** 10035.6.5

Ausverkauf wegen Wegzug
ca. 40 Kachelöfen und Kamine
ca. 40 eiserne Oefen jeder Art
eine Partie Herde, Kohlenkasten und -Füller
werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.
Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstrasse 5. B25561.6.2

Günstige Gelegenheit für Radkäufer!!
Hochfeines modernes Fahrrad nur **M. 59.—**
Nur um unseren Restvorrat rasch zu räumen, liefern wir zu diesem **enorm niedrigen, fast um die Hälfte zurückgesetzten Preise.**
Bei der in dieser Preislage noch nie gebotenen prima Qualität wird der geringe Rest der Maschinen baldigst verkauft sein und machen wir daher darauf aufmerksam, daß Aufträge nur solange Vorrat reicht zu diesem Ausnahmspreise erledigt werden können.
Musterräder per Nachnahme, wenn nicht unseren Angaben entsprechend, nehmen zurück.
Fahrradwerke Riesenfeld
6323a.4.2 **München A 46.**

Eisschränke-Saisonausverkauf
Zwecks Räumung unseres großen, reichhaltigen Lagers, gewähren wir auf die bisher niedrigen Preise einen
Extra-Rabatt von 10 %
und bitten um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvollst
Faass & Brenneisen,
Eisschrankfabriklager,
Waldhornstraße Nr. 46,
3.3 Telephon Nr. 1550. 11300

Geld auf Schuldschein, Wechsel. Auch beleihe Erbschaften, Hypoth. 2c. Rückz. u. Uebereink. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksag. 6421a 1.2

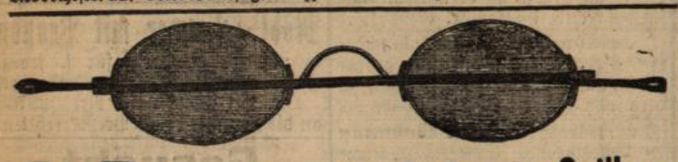
Geld-Darlehen, streng reell, 5%, Ratenrückzahlg. Selbstgeber. Rückp. Nachw. viele Tausende umgesetzt. **Diessner, Berlin 10,** Ritterstr 25. 409a

---

Abschlag!
Fliegenfänger
per Stück **5** Pfg.
3.2 empfehlen 11463
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Käse!
en gros als: en gros
Emmenthaler, Schweizer, Limburger, Elsässer Münster-, Mainzer Hand- Käse
Garantie für feinste haltbare Ware. Reellste Bedienung. Preisliste gerne zu Diensten. — Prompter Versand.
Th. Zimmermann, Lahr
Kaiserstrasse 69. — Gegründet 1888. — Telephon 249.
Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
Gr. Hoflief.
Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 — Telefon 405
Vertretern besond. Vortheile
3766



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**
Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung
aller Arten Augengläser. 10370.6.5
Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise
Mein Geschäft befindet sich jetzt
Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Mittags- u. Abendtisch
Gutes kräftiges **Mittagessen** zu **50 ₰**, **Abendessen** zu **30 ₰**. Ebenso sind **2 möbl. Zimmer** zu verm. 10654
20.7 **Gartenstr. 8,** Querbau, 2 St

Vertiko 25 M., Tisch 3 M., eich. Schreibtisch 25 M., Chiffonnier 16 M., Kommode 10 M., photogr. Appar. sind bill. zu **verkauf. Marienstr. 28,** II. B15589 3.2

Darlehen
gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.21
Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Bohnen- u. Krautständer
in jeder Größe, auch Waschzüber und Kübel empfiehlt billigst B25708
Die Küferei u. Küblerei von **Georg Dörner,** Bürgerstraße 13.

Fahrrad-Verkauf.
Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 M.
10938.21.5 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Ovalfaß zu verkaufen.
Ein weingrünes Ovalfaß, 900 Ltr haltend, ist billig zu verkaufen.
Anzuseh. bei **Küfermstr. Kreiner,** Adlerstraße 22. B25491.2.2